

# KIRCHE *heute*

## Fürs Kloster Beinwil gibt es eine Auswahl an Interessenten

Der Stiftungsrat prüft zwei Bewerbungen möglicher neuer Nutzer vertieft

Die Geschichte des Klosters Beinwil im so-lothurnischen Thierstein geht nicht zu Ende. Der Stiftungsrat steht im Gespräch mit zwei Gruppierungen, daneben haben sich noch weitere Interessenten gemeldet.

Im März hatte die Ökumenische Gemeinschaft Beinwil mit Bruder Christoph Wilden bekannt gemacht, dass sie das Kloster Ende 2018 verlassen wird. Sie hatte den ohnehin auslaufenden Nutzungsvertrag nach zehn Jahren gekündigt. Seither ist die Zukunft des Klosters ungewiss, in Beinwil wird jeden Mittwochabend für die Neubelebung gebetet. In einem Zeitungsbericht hiess es gar, dem Kloster drohe das Aus.

Doch die Ausschreibung der Stiftung Kloster Beinwil hat ein beachtliches Echo gefunden. «Gut zwei Handvoll» Bewerbungen seien eingegangen, freut sich Urs Saner, Kirchgemeindepräsident von Beinwil und Mitglied des Stiftungsrats. Darunter auch solche «aus ganz Europa, sogar aus Skandinavien», wie im Aargauer Pfarrblatt «Horizonte» zu lesen war.

Noch steht nicht fest, dass sich daraus eine tragfähige neue Nutzung ergibt. «Mit zwei Gruppierungen steht der Stiftungsrat konkret im Gespräch», erklärt Stiftungsratspräsident Franz Christ, früherer Münsterpfarrer der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt, auf Anfrage. Kommt dabei kein Vertragsabschluss zustande, würde der Stiftungsrat eine dritte Bewerbung in Betracht ziehen, die allerdings eine Änderung des Stiftungszwecks voraussetzt.

Von den weiteren Bewerbungen kommen mehrere nicht in Frage, weil sie von Einzelpersonen eingereicht wurden. «Man muss entschlossen sein, im Kloster zu leben», erklärt Pfarrer Christ und stellt klar: «Der Stif-



Der Stiftungsrat stellt die Weichen für das Kloster Beinwil (von links): Dania Salvisberg-Schneider, Pfarrer Franz Christ (Präsident), Urs Saner, Peter Schmid, Dieter Blanckarts, Patricia Villiger, Pater Lukas Schenker, Anton Schorer.

tungsrat ist nicht das Organ, das eine Gemeinschaft schmieden und ein gemeinsames Leben im Kloster organisieren kann.» Aber die Bereitschaft, sich für das Kloster Beinwil zu engagieren, sei erfreulich. Eine nahtlose Übergabe an neue Nutzer auf Anfang 2019 sei etwas optimistisch, aber nicht ausgeschlossen, meint der Präsident. Mit einem Leerstand für eine gewisse Zeit sei jedoch zu rechnen.

Der jetzige, seit der Gründung der Stiftung 1980 unveränderte Stiftungszweck lautet, «... die profanen Gebäulichkeiten des ehemaligen Klosters Beinwil und ihre Umgebung zu restaurieren, damit sie einer Gemeinschaft

zur Verfügung gestellt werden können, welche im Sinne des Evangeliums in Stille, Meditation und Gebet lebt und für die ökumenische Verständigung aller christlichen Konfessionen wirkt.» Das schliesst eine kommerzielle Vermietung der Räume aus. Sollte sich eine Änderung des Stiftungszwecks als nötig erweisen, würden sich die vier Stifter – die Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt, der Bischof von Basel, der Abt des Benediktinerklosters Mariastein und die Römisch-katholische Kirche Basel-Stadt – dem nicht zum Vornherein verschliessen, meint Pfarrer Christ.

Christian von Arx

36/2018

[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

|                                      |             |
|--------------------------------------|-------------|
| <b>Impuls von Dorothee Becker:</b>   |             |
| <b>Hört, und ihr werdet leben!</b>   | <b>3</b>    |
| <b>2. Foodsave-Bankett</b>           |             |
| <b>auf der Kirchgasse Olten</b>      | <b>4</b>    |
| <b>Aus den Pfarreien</b>             | <b>5–18</b> |
| <b>Weltfamilientreffen in Dublin</b> | <b>19</b>   |

## Neues Leben für Beinwil

Wie geht es weiter im Kloster Beinwil? Zurzeit besteht Grund zur Hoffnung auf den Einzug einer neuen Gemeinschaft in absehbarer Zeit – aber gesichert ist noch nichts. Im Kanton Solothurn und in der Region Basel verfolgen viele aufmerksam, was sich in Beinwil tut.



In seiner heutigen Form ist das Kloster Beinwil ein Kind des ökumenischen Auf-

bruchs nach dem II. Vatikanischen Konzil. Die Institution ist mit Bischof Anton Hänggi verbunden, der von 1968 bis 1982 das Bistum Basel leitete. Mit seinem Wahlspruch «Ut unum sint» – alle sollen eins sein – hatte er sich besonders der Ökumene verpflichtet. Und als Schwarzbube ergriff er die Chance, den seit dem Auszug der Benediktiner nach Mariastein im Jahr 1648 nicht mehr von einer Klostergemeinschaft bewohnten Räumlichkeiten eine neue und ökumenische Bestimmung zu geben.

Nach vierjähriger Vorarbeit wurde im November 1980 die Stiftung Kloster Beinwil gegründet. Sie ist eine einzigartige Konstruktion: Die Kirchgemeinden der Reformierten und der Katholiken von Basel-Stadt, der Abt von Mariastein und der Bischof von Basel nahmen sich gemeinsam vor, die Klosträume mit einer Gemeinschaft zu beleben, die für die ökumenische Verständigung wirken sollte – übrigens aller christlichen Konfessionen, nicht nur der katholischen und reformierten. Im Juni 1983 konnte das Kloster einer ersten ökumenischen Gemeinschaft übergeben werden.

Zwei Gemeinschaften haben in den 35 Jahren seither im Sinn der Stiftung gewirkt. Ein grosses Mass an unbezahlter Arbeit wurde dafür geleistet. Viele Menschen haben als Besucher und Gäste Positives aus Beinwil mitgenommen. Die Klosteranlage blieb intakt. Aber: Beide Gemeinschaften blieben stark von der Person ihrer Leiter abhängig, in beiden Fällen gab es gegen Ende Interessenkonflikte und Misstöne. Deutlich stellt sich die Frage, ob das bisherige Modell wirtschaftlich tragfähig ist. Das Ausbleiben zusätzlicher Einnahmen könnte den baulichen Unterhalt in Frage stellen.

Fraglich ist, ob in der Zukunft von Beinwil ökumenische Impulse ausgehen können. Ökumene muss überall dort weiterentwickelt werden, wo Christinnen und Christen verschiedener Bekenntnisse zusammenleben – an der Basis, in den Städten und Gemeinden. Eine Öffnung des Stiftungszwecks, die den Erfahrungen Rechnung trägt, muss kein Verrat an der Idee von Bischof Hänggi sein. Den Beinwilern ist zu wünschen, dass ihr idyllisch gelegenes Kloster ein Ort bleibt, der lebt und den sie mit Freude den Gästen von nah und fern zeigen.

Christian von Arx

## WELT

### Kirche in Italien nimmt Flüchtlinge auf

Nach dem tagelangen Tauziehen in Italien um die Flüchtlinge auf dem Schiff «Diciotti» nimmt die katholische Kirche knapp 100 der 137 Passagiere auf. Die Migranten durften in der Nacht auf letzten Sonntag von Bord, nachdem das Schiff fünf Tage im Hafen des sizilianischen Catania gelegen hatte. Der Sprecher der Italienischen Bischofskonferenz, Ivan Maffei, sagte im italienischen Fernsehen, man habe eine «unerträgliche» humanitäre Situation beenden müssen. Innenminister Matteo Salvini betreibe «Politik auf dem Rücken der Armen», sagte Maffei.

## VATIKAN

### Kinderkatechismus «Youcat for Kids»

Der neue katholische Katechismus für Kinder, «Youcat for Kids», ist beim Weltfamilientreffen in Dublin offiziell vorgestellt worden. Der Wiener Kardinal Christoph Schönborn sprach von einem «grossen Moment für das Leben der Kirche». Beim «Youcat for Kids» handelt es sich um ein 240 Seiten umfassendes Glaubensbuch für Acht- bis Zwölfjährige. Nach den Worten Schönborns ist es ein «Buch für Eltern und Kinder, damit in der Familie über den Glauben gesprochen wird». Seit einigen Tagen ist der «Youcat for Kids» in seiner deutschsprachigen sowie der englischen Version im Handel erhältlich.

### Ex-Nuntius fordert Rücktritt des Papstes

Papst Franziskus will die Behauptung seines ehemaligen Vatikan-Botschafters in den USA, schon seit Jahren vom Missbrauchsverdacht gegen Kardinal McCarrick gewusst zu haben, nicht kommentieren. Das Dokument von Erzbischof Carlo Maria Vigano spreche für sich, sagte der Papst am Sonntagabend auf dem Rückflug von Irland. In dem Memorandum erhebt Vigano schwere Vorwürfe gegen Franziskus: Der des Missbrauchs beschuldigte frühere Washingtoner Erzbischof Theodore McCarrick (88) sei bereits 2009 oder 2010 von Papst Benedikt XVI. mit einer Strafe belegt worden, die Franziskus später de facto zurückgenommen habe. In dem Schreiben vom 22. August fordert Vigano den Rücktritt von Franziskus.

## SCHWEIZ

### Eleganti zur Rolle der Homosexualität

In einem Interview mit dem privaten katholischen TV-Sender EWTN sagte der Churer Weihbischof Marian Eleganti, 90 Prozent der Missbrauchsfälle in Pennsylvania stünden im Zusammenhang mit einer homosexuellen Veranlagung. Eleganti äusserte sich am Rande des Weltfamilientreffens in Dublin. Der Weihbischof wertete es als «sehr positiv, dass wir jeden Menschen mit grossem Respekt an-

nehmen» und jeden in seiner Würde achten, ihm begegneten ohne ihn zu richten. «Aber dieser Missbrauchsskandal zeigt halt doch: Es hängt mit der Homosexualität zusammen», so Eleganti im Video. Denn in 90 Prozent der Fälle seien die Opfer nicht Kinder, sondern Heranwachsende und Seminaristen von 16 oder 17 Jahren gewesen. «Es wäre blind zu leugnen, dass wir da ein Problem haben in der Kirche mit der Homosexualität, dass die Homosexualität da eine Rolle spielt.»

### Lauter Ruf nach Lockerung des Zölibats

Papst Franziskus soll sich für die Auflösung des obligatorischen Zölibates einsetzen und sich dabei am Mut des ehemaligen Pfarrers von Brigels ein Beispiel nehmen. Das fordert der Seelsorger der Pfarrei Brigels in einem offenen Brief an den Papst. Der Ortpfarrer trat im Juli zurück, weil er die Beziehung zu einer Frau öffentlich leben will, was er in einem Sonntagsgottesdienst bekannt gab. «Schade, dass Sie, Heiliger Vater, nicht anwesend waren, dann hätten Sie nämlich die bestürzten Gesichter und die Tränen gesehen, aber auch die Traurigkeit gespürt, welche sich über uns legte», heisst es im Brief, den die Pfarrei auf ihrer Internetseite veröffentlichte.

### Mehr Schutz für jüdische Einrichtungen

In der Frage um die privaten Sicherheitskosten, die die jüdischen Gemeinschaften zum eigenen Schutz aufwenden müssen, zeichnet sich in Basel eine Wende ab. Das geht aus einer Antwort der Basler Regierung zu einer Motion der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission hervor. Statt sich an den aufgewendeten Kosten zu beteiligen, will die Regierung die Präsenz der Polizei vor jüdischen Einrichtungen markant ausbauen. Ausserdem sollten – je nach Möglichkeit – auch bauliche Schutzmassnahmen realisiert werden. Der Regierungsrat werde bis im Herbst dem Grossen Rat einen Ausgabenbericht mit den konkreten Massnahmen vorlegen.

Quelle: kath.ch

## WAS IST ...

### ... der Youcat?

Youcat heisst der Jugend-Katechismus der römisch-katholischen Kirche. Das in Frage-Antwort-Form abgefasste Werk erschien 2011 und wurde in 72 Sprachen übersetzt. Das Vorwort stammt von Papst Benedikt XVI. Der Youcat war seit 2006 unter der Leitung des Wiener Kardinals Christoph Schönborn durch deutschsprachige Seelsorger, Theologen und Religionspädagogen unter Mitwirkung von über 60 Jugendlichen erarbeitet worden. An Schweizer Schulen wird der Youcat nach Einschätzung der Leiterin des Religionspädagogischen Instituts der Universität Luzern im Religionsunterricht kaum verwendet, da er weder nach schulisch-didaktischen Prinzipien noch nach schulischen Themen aufgebaut sei. kh



# Hört, und ihr werdet leben!

## DEUTERONOMIUM 4,1–2. 6–8

Mose sprach zum Volk: Israel, höre die Gesetze und Rechtsvorschriften, die ich euch zu halten lehre. Hört, und ihr werdet leben, ihr werdet in das Land, das der Herr, der Gott eurer Väter, euch gibt, hineinziehen und es in Besitz nehmen. Ihr sollt dem Wortlaut dessen, worauf ich euch verpflichte, nichts hinzufügen und nichts davon wegnehmen; ihr sollt auf die Gebote des Herrn, eures Gottes, achten, auf die ich euch verpflichte. Ihr sollt auf sie achten und sollt sie halten. Denn darin besteht eure Weisheit und eure Bildung in den Augen der Völker. Wenn sie dieses Gesetzeswerk kennen lernen, müssen sie sagen: In der Tat, diese grosse Nation ist ein weises und gebildetes Volk.

Denn welche grosse Nation hätte Götter, die ihr so nah sind, wie Jahwe, unser Gott, uns nah ist, wo immer wir ihn anrufen? Oder welche grosse Nation besässe Gesetze und Rechtsvorschriften, die so gerecht sind wie alles in dieser Weisung, die ich euch heute vorlege?

Einheitsübersetzung

«Hört, und ihr werdet leben!» Wie ein roter Faden zieht sich dieser Zusammenhang durch die Bibel. «Höre, Israel! Der Herr, unser Gott, der Herr ist einzig» (Dtn 6,4) lautet wenig später das Glaubensbekenntnis des jüdischen Volkes. Das Hören auf das Wort Gottes, das Erkennen dessen, was Gott sagt – durch die Propheten, durch die Schrift, durch die Schöpfung, das ist das, was uns Menschen leben lässt, was uns ein würdiges Leben, ein Leben in Fülle ermöglicht –, wenn wir umkehren und anders handeln.

Immer wieder werden die Propheten angesprochen: «Und das Wort des Herrn erging an mich», heisst es mehrfach beim Propheten Jeremia. Oft kommt das Wort ungelegen. Und trotzdem: es wird gehört, interpretiert und verkündet. Auf dass es auf offene Ohren stosse.

Auf offene Ohren stiess das Wort eines Engels an eine junge Frau, die es gehört und Ja gesagt hat: Maria, als der Engel ihr verkündete, sie würde ein Kind zur Welt bringen. Und Josef hat das Ohr seines Herzens weit geöffnet, als ihm zuerst im Traum gesagt wurde, er solle Maria zur Frau nehmen und dann, später, er solle mit Maria und dem Kind vor König Herodes nach Ägypten fliehen. Die Planung war eine andere.

Dort, wo Menschen hören und sagen: auf dein Wort hin – auch wenn die Planung eine andere ist, auch wenn das Wort ungelegen kommt –, dort kann sich ihr Leben und die Welt verändern. Nicht umsonst beginnt die fast 1500 Jahre alte Regel des heiligen Benedikt mit den Worten: «Höre, mein Sohn, meine Tochter, auf die Weisung des Meisters, nei-

«Neige das Ohr deines Herzens!» Der hörende Josef, Holzplastik von Br. Josef Belling OSB.

ge das Ohr deines Herzens!» Das Hören ist das, was wir dem Gott entgegenbringen können, der seit Anbeginn der Zeit und von Mutterleib an vielfältig und auf vielerlei Weise zu uns spricht. Und Antwort können wir geben ebenfalls vielfältig und auf vielerlei Weise.

So wie Samuel aufgeweckt wurde durch den Anruf Gottes, so dürfen auch wir uns immer wieder aufwecken lassen. «Stehen wir also endlich einmal auf! Die Schrift rüttelt uns wach und ruft: «Die Stunde ist da, vom Schlaf aufzustehen», schreibt Benedikt in seiner Regel. «Hört, und ihr werdet leben», sagt Mose im Namen Gottes zum Volk.

Doch worauf müssen wir unser Ohr heute richten? Worauf sollen wir hören im Konzert, ja, in der Kakophonie der vielen Stimmen? Worauf müssen wir achten, damit wir und die ganze Schöpfung auch in Zukunft leben können?

Beuroner Kunstverlag



Papst Franziskus ruft uns in seiner Enzyklika «Laudato si» auf, den Schrei unserer Schwester, der Mutter Erde, zu hören und uns dafür einzusetzen, dass der Schaden, den wir ihr «aufgrund des unverantwortlichen Gebrauchs und des Missbrauchs der Güter zufügen» (Nr. 2), begrenzt wird. Er beschreibt detailliert die Ausbeutung und die dadurch bedingten Umweltkatastrophen, um dann zu schliessen: «Diese Situationen rufen das Stöhnen der Schwester Erde hervor, die sich dem Stöhnen der Verlassenen der Welt anschliesst, mit einer Klage, die von uns einen Kurswechsel verlangt.» (Nr. 53). «Die Klage der Armen ebenso zu hören wie die Klage der Erde» (Nr. 49), das ist unser dringender Auftrag. Jetzt. Wenn wir ihn mit Weisheit und Gerechtigkeit erfüllen, dann werden wir leben.

Dorothee Becker, Theologin und Seelsorgerin, Pfarrei Heiliggeist, Basel



# Aus der Region – für die Region

Erntedank Anlass der anderen Art

## 2. Foodsave-Bankett auf der Kirchgasse Olten

Kirchgasse, Olten  
6. September 2018  
ab 18 Uhr

**FOOD**  
**SAVE**

**BANKETT**

Bitte  
Besteck &  
Teller  
mitbringen!

Es kochen für Sie:  
Arno Sgier, Traube  
Daniel Bitterli, Salmen  
Sascha Rickenbacher, Pavillon

**DONNERSTAG, 6. SEPTEMBER AB 18.00 UHR**

Aus einwandfreien Lebensmitteln, die sonst auf dem Mühl landen, kochen drei renommierte Köche ein Menü. So entsteht ein Erntedank Anlass der anderen Art: Foodsave statt Foodwaste.

Nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr organisieren verschiedene Organisationen aus Gesellschaft und Kirche das 2. Foodsave-Bankett in Olten. Wiederum werden Arno Sgier, Restaurant Traube, Daniel Bitterli vom Salmen und Sascha Rickenbacher, Pavillon mit ihren Koch-Künsten die Gäste verwöhnen. Die Lebensmittel sponsern in diesem Jahr B-Abo-Gemüse Lieferanten und Prodega Growa Transgourmet Neuendorf. Für die musikalische Umrahmung sorgen verschiedene Musikschüler und Formationen der Musikschule Olten.

Das Organisationskomitee unter der Leitung von Cornelia Dinh und Andreas Brun, beide Katholischen Kirche Olten, ist überzeugt, dass sich auch dieses Jahr ein gelungener Abend entwickeln wird. Raphael Schär vom Verein RestEssBar und Mitorganisator erwähnt, dass von 1000 kg Äpfel 300 kg verloren gehen. Das Ablaufdatum auf dem Joghurt wird zum Dogma und die Reste einer Mahlzeit landen direkt im Müll, statt nochmals in der Pfanne. Das Foodsave Bankett setzt gegen diese Realität ein öffentliches Zeichen.

Das Menü wird wider kostenlos abgegeben. Getränke stehen zum Verkauf. Wer Teller und Besteck nicht selber mitbringen will, kann vor Ort für fünf Franken ökologisches Einweggeschirr kaufen. Bei Regen finden das Foodsave-Bankett in den Räumen der Christkatholischen Kirche statt. Die Kollekte wird dem Sozialdienst der Katholischen Kirche Olten zur Verfügung gestellt.

*Auskunft erteilt:*

Andreas Brun, Katholische Kirche Olten  
Engelbergstrasse 25, 4600 Olten  
079 757 70 76

**KIRCHE** heute

38. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Christian Meyer  
Kirchfeldstrasse 30  
4632 Trimbach  
Tel. 062 212 27 39  
[pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch](mailto:pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:**  
Christian von Arx (cva), Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Claudia Küpfert  
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten  
Natel 079 517 37 17  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion Pfarrseiten:** das jeweilige Pfarramt

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

**Layout:**  
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten  
Tel. 062 205 75 96, [paula.dibattista@dietschi.ch](mailto:paula.dibattista@dietschi.ch)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau





## Selig die Suchenden

Diesen Titel trägt ein Buch von Basil Hume (1923-1999) Benediktinerabt und Erzbischof von Westminster/London. Normalerweise würde man die Suchenden nicht als glücklich bezeichnen, denn sie sind ja auf der Suche nach etwas, das ihnen fehlt. Umgekehrt sind wir aber dann besonders offen, weil wir Ausschau halten müssen. Jemand, der alles hat und der ganz zufrieden mit sich und der Welt ist, ist in Gefahr, diese Offenheit zu verlieren.

In diesem Buch wendet aber Basil Hume nochmals die Perspektive, indem er uns zu Gesuchten werden lässt. Wir sind jene, die gesucht sind, und es gibt jemanden, der nach uns Ausschau hält. Hume empfiehlt in seinem Buch, wer sich niedergeschlagen fühle, solle sich doch das 15. Kapitel des Lukasevangeliums zu Gemüte führen. Denn da ist die Rede von dem einen Schaf, das sich verloren hat. Vielleicht ist es in ein Loch gefallen, vielleicht irrt es ziellos umher; aber der unermüdet sucht es finden! Dieser Hirte ist Gott. «In einer ganz und gar verzweifelten Lage können wir uns auf die Liebe

dessen verlassen, der niemals müde wird, uns zu suchen.» Diesen tröstlichen Satz finden wir in einem Kapitel, das übertitelt ist mit: eine Liebe, die sucht und wartet.

Dieses Zusammenspiel von «gesucht und gefunden werden von Gott und sich auf die Suche machen nach eben diesem Gott», der sich uns in immer neuer Weise wieder auf andere Art offenbaren will, gemäss den Umständen des täglichen Lebens, macht uns wohl zu offenen Menschen. Dabei scheint alles so ungewiss, so unsicher. Gibt es denn nicht auch einen Punkt der Gewissheit? Dazu noch ein anderes Zitat aus diesem Buch, in dem Hume schreibt: «Wenn man mich fragte: «Sind Sie in Gott verliebt?» so würde ich zögern und antworten: Ich bin mir nicht sicher, aber eines weiss ich, dass er mich liebt.»

Dieses Wort gibt den Hintergrund ab, auf dem wir auch in unserem Pastoralraum in der aktuellen Situation stehen. Wenn es so ist, dass Gott uns in seiner Liebe sucht, dann werden wir auch eine gute Lösung finden. Es genügt, dass wir dafür offen sind. Ich lade herzlich ein, darum zu beten.

Mario Hübscher

## Glocken läuten für die Stadtkirche

Kai Fehringer, Pfarrer der Christkatholischen Kirche, freut sich auf die Eröffnung des neu renovierten Gotteshauses.

... mehr auf Seite 7

## Kirchenchor St. Martin bei Mozart & Co.

Die Martinschörler und Freunde liessen es sich in Salzburg und Innsbruck gut gehen.

...mehr auf Seite 8

## Ein neuer Ort des Miteinanders

Die Kolpingsfamilie setzt sich für Menschen verschiedenster Herkunft ein.

... mehr auf Seite 9



Text block containing small print or additional information, partially obscured by the logo.



## Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

### 22. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 1. September

18.00 Eucharistiefeier  
Bruder Suhas Pereira  
Andreas Brun  
Jahrzeit für  
Marilie und Fridolin Meier-Meier  
Susanne und Karl  
von Arx-Gunzinger

### Sonntag, 2. September

09.30 Eucharistiefeier  
Bruder Suhas Pereira  
11.00 Santa Messa in italiano

### Dienstag, 4. September

09.00 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für  
Katharina und Ludwig  
Rippstein-Wyss

### Donnerstag, 6. September

09.00 Eucharistiefeier  
Gedächtnis für  
Dominic C. Saguin  
16.45 Rosenkranzgebet

### Freitag, 7. September – Herz-Jesu

19.30 Gebetskreis  
Martinsheimkapelle

## Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

### 22. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 2. September

11.00 Eucharistiefeier  
Bruder Suhas Pereira  
17.00 «Chile mit Chind»-Feier  
Marienkapelle

### Dienstag, 4. September

17.00 Rosenkranzgebet  
Ecce-Homo-Kapelle

### Mittwoch, 5. September

09.00 Eucharistiefeier  
anschl. Kaffee im Pfarrsaal  
Jahrzeit für  
Marietta und Francesco Serrago  
Domenico Serrago

### Freitag, 7. September – Herz-Jesu

17.30 Eucharistische Anbetung  
Beichtgelegenheit  
Marienkapelle  
18.30 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Pfr. Max Kaufmann

## Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

### 22. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 1. September

17.30 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler  
Antonia Hasler  
Jahrzeit für  
Thekla Dobler-Häusler  
Pfr. Emil Häusler  
Bertha Häusler-Knechtle  
Marie Häusler-Zepf und  
Angehörige  
Ottilia und Otto  
Leuenberger-Lachat  
Alex Madörin-Niggli  
Elisabeth und Rudolf  
Schön-Geiser

### Sonntag, 2. September

11.00 «Wort & Brot»  
Gottesdienst mit Kommunion  
Antonia Hasler

### Montag, 3. September

14.00 Rosenkranzgebet  
Bruderklausekapelle

### Mittwoch, 5. September

08.25 Rosenkranzgebet  
in der Kirche  
09.00 Eucharistiefeier  
Frauengottesdienst  
in der Kirche  
anschl. Kaffee und Gipfeli

## Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

### 22. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 2. September

08.00 Eucharistiefeier  
Bruder Peter Kraut  
19.00 Eucharistiefeier  
Bruder Peter Kraut

### Montag, 3. September

18.30 Eucharistiefeier

### Dienstag, 4. September

06.45 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 5. September

06.45 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 6. September

10.00 «20 Minuten für den Frieden»  
der Offenen Kirche Region Olten  
11.00 Stille Anbetung  
11.45 Segensandacht als Abschluss  
der Gebetszeit  
18.30 Eucharistiefeier

### Freitag, 7. September – Herz-Jesu

06.45 Eucharistiefeier

### Samstag, 8. September

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00  
Während der Woche melden Sie sich  
für ein Beichtgespräch an der  
Klosterpforte.

## Kollekten im Pastoralraum

1. und 2. September  
Theologische Fakultät der Universität  
Luzern

## Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

### 22. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 1. September

13.00 Hochzeit  
19.00 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler  
Antonia Hasler

## Kirche St. Josef

Wisen

### 23. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 8. September

19.00 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler

## Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

### Sonntag, 2. September

10.00 Eucharistiefeier  
Mehrweckraum Kantonsspital

### Dienstag, 4. September

10.15 Wortgottesfeier  
Altersheim Ruttigen

### Donnerstag, 6. September

09.45 Wortgottesfeier  
Haus zur Heimat  
10.00 Eucharistiefeier  
Altersheim Weingarten

### Freitag, 7. September

09.45 Eucharistiefeier  
Altersheim Oasis Trimbach  
10.15 ev.-ref. Gottesdienst  
Altersheim Stadtpark

## Bildlegende zur Seite 5

Schafhirte in Albanien  
© Remo Fröhlicher



## Veranstungshinweise

### Kafi Pfarrhuus

**Samstag, 1. September, 9.30 bis 11.30 Uhr**

Jeweils am 1. Samstag im Monat steht das Pfarrhuus St. Martin, Solothurnerstr. 26, offen, um bei einer Tasse Kaffee mit Pfarreimitglieder des ganzen Pastoralraumes ins Gespräch zu kommen.

Der Pfarreirat freut sich auf Ihren Besuch.

## CHILE mit Chind

**Sonntag, 2. September 2018, 17.00 Uhr**

Kapelle Kirche St. Marien

«Frederik und seine Freunde sammeln Vorräte für den Winter.»

Falls du eine kleine Stoffmaus zu Hause hast, darfst du diese zur Feier mitnehmen.

Die halbstündige Feier ist für

Familien mit

Kindern bis zu 7 Jahren geeignet.



### Ministrantenreise

**Sonntag, 2. September**

Velotour zur Badi Schönenwerd und Picknick an der alten Aare. Bei schlechtem Wetter Spaziergang auf den Rumpel.

*Trudy Wey und Olivia Imhof*

### Treffpunkt Buch

**Dienstag, 4. September, 19.00 Uhr, St. Marien**

Im Zentrum steht das Buch «Madeleine Delbrêl – Mystikerin der Strasse» (ISBN 978-3-87996-788-9).

### HORA MUSICA

**Mittwoch, 5. September, 17.30 Uhr**

Klosterkirche Olten

**Ernte Zeit - urchig u lüpfig**

**Judith Simon, Saxophon**

**Willy Kenz, Saxophon, Truhenorgel, E-Piano**

**Bruder Werner Gallati, Texte**

Eintritt frei - Kollekte



### Fyrobe-Ausflug nach Luthern Bad

**Donnerstag, 6. September, 13.30 Uhr**

Der Wallfahrtsort «Luthern Bad» ist bekannt als Erholungsort für Leib und Seele. Das Detailprogramm haben die TeilnehmerInnen des Fyrobe bereits erhalten.

Abfahrt vor der Martinskirche um 13.30 Uhr.

Der Unkostenbeitrag von ca. Fr. 35.00 wird im Car eingezogen. Wer Wasser vom Bad-Brünneli nach Hause nehmen möchte, bringt bitte selber eine Flasche zum Abfüllen mit.

Das Leitungsteam freut sich auf den gemeinsamen Ausflug mit bestimmt vielen nachhaltigen Eindrücken.



### «Die Bibel - ein Buch mit 7 Siegeln oder ein Schatz für mein Leben?»

**Frauen-Bibelabend der Frauengemeinschaft St. Marien**

**Donnerstag, 6. September, 19 Uhr**

Pfarreisaal St. Marien Olten

Mechtild Storz-Fromm, Religionspädagogin in Lostorf, nimmt interessierte jüngere und ältere Frauen mit auf eine Entdeckungsreise in das Buch der Bücher. Sie können gerne Ihre Bibel an diesem Abend mitbringen oder eine Bibel vor Ort benutzen.

Wie immer wird an diesem Abend auch ein kleiner Imbiss offeriert. Der Abend richtet sich an interessierte jüngere und ältere Frauen.

*Vorstand der Frauengemeinschaft St. Marien*

### Franziskanische Gemeinschaft FG

**Dienstag, 4. September, 19.00 Uhr**

Glaubensvertiefung im Klostersäli

**Dienstag, 11. September, 15.00 Uhr**

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

**Dienstag, 18. September, 19.00 Uhr**

Glaubensmeditation im Klostersäli

Kontakt: P. Tilbert Moser, 062 206 15 62

### Stunde der Begegnung

Am **Herz-Jesu-Freitag, 7. September**, 19.00 Uhr im

Pfarrsaal St. Marien, treffen sich Interessierte zur «Stunde der Begegnung». Es ist keine Anmeldung erforderlich.

*Trudy Wey*

### Glocken läuten für die Stadtkirche

Nun ist es soweit: Nach fast zwei Jahren Renovation wird die Stadtkirche feierlich wiedereröffnet. Dies ist nicht nur ein Fest für die Christkatholische Kirchgemeinde Region Olten, sondern für die ganze Stadt. Deshalb werden am **Samstag, 8. September**, die Glocken der verschiedenen Kirchen unserer Stadt feierlich um 13.30 Uhr läuten. Dieses Geläute wird um 13.50 Uhr von den Glocken der Stadtkirche beantwortet. Dies soll auch als Dank der Christkatholischen Gemeinde für die vielfältige und grosszügige Unterstützung dieses grossen Projektes in der Stadt Olten verstanden werden. Wir alle in Olten freuen uns darüber, dass die Stadtkirche nun wieder als Raum des Gebetes offensteht. Der Christkatholische Bischof Dr. Harald Rein wird um 14 Uhr in einem feierlichen Gottesdienst die Stadtkirche wiedereröffnen und den neuen Altar weihen. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

*Kai Fehring, Pfarrer der Christkath. Kirche*

### Glückwünsch zur Eröffnung

Wir gratulieren den christkatholischen Geschwistern zur Renovation der Stadtkirche. Das Wahrzeichen in der Stadt darf dank ihrer Initiative und ihrem Mut im neuen Glanz erstrahlen.

Wir wünschen ihnen für den Festtag und darüber hinaus viel Freude mit dem Gotteshaus, viele Momente der Besinnung im Rahmen ihrer Gemeinschaft und freuen uns auf viele kulturelle und religiöse Begegnungen in und um die Stadtkirche.

*Andreas Brun, Antonia Hasler, Mario Hübscher*

## Agenda

**Samstag, 1. September**

09.30 «Kafi Pfarrhuus» Pfarrhuus St. Martin  
Solothurnerstrasse 26, Olten

**Sonntag, 2. September**

09.30 Firmvorbereitung im Pastoralraum  
Pfarreizentrum St. Martin Olten

**Dienstag, 4. September**

11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand  
ref. Johannessaal Trimbach

14.00 Strickstube, Pfarreizentrum St. Marien Olten

**Mittwoch, 5. September**

10.00 Mittwochscaffee, Pfarreizentrum St. Marien

10.00 Mittwochscaffee, Mauritiusstube Trimbach

13.30 Erstkommunion-Vorbereitung

Mauritiusstube Trimbach

17.30 HORA MUSICA

Kapuzinerkloster Olten

19.30 Elternabend Erstkommunion der Kl. 3a

Mauritiusstube Trimbach

**Donnerstag, 6. September**

13.30 Fyrobe-Ausflug nach Luthern-Bad

18.00 Foodsave-Bankett, Kirchgasse Olten

19.00 Bibelabend der Frauengemeinschaften

Pfarreizentrum St. Marien Olten

**Freitag, 7. September**

19.00 Stunde der Begegnung

Pfarreizentrum St. Marien Olten

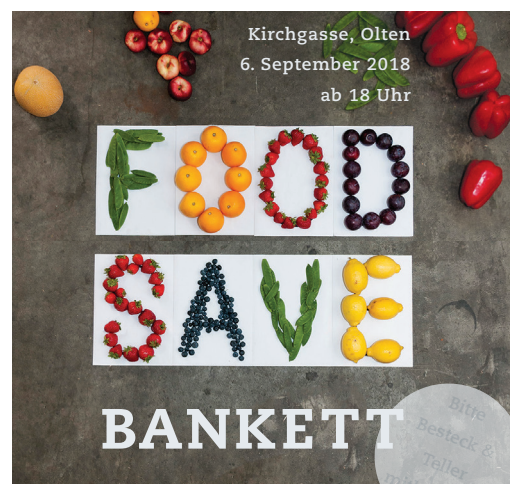
**Samstag, 8. September**

14.00 Eröffnung der Christkatholischen Stadtkirche

18.00 Benefiz-Gospel-Konzert für Nigeria

Kirche St. Marien Olten

weitere Infos auf [www.katholten.ch](http://www.katholten.ch)



### Verstorben sind

**Domenico Calarco** am 14.08., St. Marien

**Josef Koch** am 16.08., St. Martin

**Helmut Studer** am 22.08., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.



## Kirchenchor St. Martin Olten bei Mozart und Co.

In der letzten Ferienwoche reiste eine Gruppe Sängerinnen und Sänger mit Angehörigen nach Salzburg und Innsbruck. Dank des ortskundigen Chauffeurs erreichten wir planmässig das erste Ziel, das \*\*\* Star Inn Hotel Gablerbräu im Zentrum der Altstadt. Noch am Abend konnten wir die nähere Umgebung der Mozartstadt erkunden. Am Sonntagmorgen konzelierte Präses Mario Hübscher in der Festmesse im geschichtsträchtigen Dom. Der Domchor sang dazu die uns bekannte Nicolai-Messe von Haydn. Auf die Mittagspause folgte die „etwas andere“ Domführung mit Domkapitular Dr. M. Appesbacher. Die Stadtführung sorgte für eine Überraschung: Plötzlich tauchte vor uns ein Grüppchen Geistlicher auf, u.a. mit Kardinal Marx, München, (links im Bild) und Bischof Felix Gmür.



Spontan stimmte Chorleiter Silvan Müller ein Lied an und erfreute damit die Würdenträger. Am Abend genoss die Reisegruppe im Marmorsaal des Schlosses Mirabell das Konzert der Virtuosen Dimitris Karakantas, Violine, und Eric Chumachenco, Klavier. Am Montagmorgen besuchten wir die Festung Hohensalzburg. Unter kundiger Führung erlebten wir ein Stück der wechselvollen Geschichte dieser weltberühmten Sehenswürdigkeit. Dabei bot sich eine einmalige Sicht auf die Stadt Salzburg. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Angesichts der hohen Temperaturen waren Eis und Bier mehr gefragt als die berühmten Mozartkugeln.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Schlosses Hellbrunn, ein manieristisch-frühbarockes Ensemble. Erzbischof Markus Sittikus liess es 1613-1616 nach



Domführung mit Dr. M. Appesbacher

römischem Vorbild mit Park und Wasserspielen anlegen. Diese erfreuten mit den unverhofft ausströmenden Wasserfontänen die vielen Besucher! Nach einer Mittagspause im Schlosspark ging es weiter zur UNESCO Weltkulturstätte Hallstatt mit dem ältesten Salzbergwerk der Welt. Die Kelten lebten an diesem Ort zwischen 800 und 450 v. Chr. Die schmalen Wege waren überfüllt von Menschen, so dass sich ein Aufstieg zur gotischen Pfarrkirche lohnte. Das Auge der Besucher richtete sich rasch auf die beiden Flügelaltäre aus dem 15. und 16. Jh. Von der Kirche aus überblickte man den Ort mit dem Hallstättersee. Anschliessend fuhren wir mit kompetenter einheimischer Führung weiter zum Kurort Bad Ischl im Herzen des Salzkammerguts, wo Kaiser Franz Joseph I. 60 Jahre lang die Sommerferien verbracht hatte. Der Führer lenkte unsere Schritte zur Konditorei/Kaffee Zauner, welche seit 1832 besteht. Für viele ein Muss, sich dort mit Süßem verwöhnen zu lassen. Ein plötzlich auftretendes Gewitter trieb unsere Gruppe schnell zum Car zurück.

Vor der Ankunft in Innsbruck machten wir einen lohnenden Abstecher zum „Schmunnelfriedhof“ in Kramsach, dem Friedhof ohne Tote, mit ca. 50 Jahre alten, schmiedeeisernen Kreuzen, auf denen originelle, authentische Grabsprüche angebracht sind. Daran schloss sich der Besuch der imposanten Swarovski Kristallwelten in Wattens an: eine Welt für sich! Die Welt der kristallinen Kunst, die der Universalkünstler André Heller 1995 zum 100-jährigen Firmenjubiläum von Swarovski begründet hatte. Gegen 15 Uhr erreichten

wir Innsbruck und bezogen das \*\*\*\*Hotel Grauer Bär im Zentrum. Leider erfüllte dieses nicht alle Erwartungen dieser Kategorie.

Am Donnerstagmorgen erlebten wir eine eindrückliche Führung im Bus und zu Fuss durch diese Stadt der Winter-Olympiaden, deren eigentliche Gründung 1180 erfolgte. 1420-1665 war sie Residenzstadt der Habsburger. Ein Besuch wert war auch die Wilten Basilika minor, eine der schönsten Rokokokirchen Nordtirols. Da strahlte unser Chorleiter beim Dirigieren des „Dona nobis pacem“.

Vom Bergisel, mit der Statue des Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer, schweift der Blick über die Stadt. Natürlich musste auch das Goldene Dachl mit den fast 3000 vergoldeten Kupferschindeln mehrfach als Fotoobjekt herhalten! Einen besonderen Genuss erlebten wir am Nachmittag mit der Fahrt in der Nordkettenbahn auf den Hafelekar und den Aufstieg zur Hafelekarspitze (2334 m ü. M.). Dort oben öffnete sich ein einmaliger Blick über das Karwendelgebirge. Diesen Reisetag krönte eine Messe mit dem Präses in der Krypta der nahen Jesuitenkirche.

Am Freitag, dem letzten Reisetag, besuchten wir noch das Renaissanceschloss Ambras von Erzherzog Ferdinand II. (1563-1595) mit der Grisaille-Technik an den Fassaden. Beeindruckend waren auch die wertvolle Kunstsammlung, die Kapelle und der alte Baumbestand im Park. Mit vielen neuen Eindrücken und mit viel Lob und Dank an die Gesamtleitung endete diese harmonisch verlaufene Reise. - mgt



Um Mozarts Taufstein im Dom zu Salzburg (BB)



Die Freiwilligen erhalten letzte Instruktionen, bevor sich die Kids ans Spielen machen können.

## Mobiler Spielplatz im Rankwog

In diesen Wochen läuft dieses Pilotprojekt im Rankwog Quartier. Dank den Ressourcen der Kirchgemeinde Trimbach-Wisen konnte Cornelia Dinh-Sommer verschiedene Projekte und Möglichkeiten prüfen. Die Vorarbeiten haben viel Energie und Durchhalte-wille gefordert. Es ist gelungen, die Zusammenarbeit mit Quartierbewohnenden zu fördern, Freiwillige aus dem Rankwog für die Durchführung zu finden und mit der offenen Jugendarbeit Trimbach und der Einwohnergemeinde wichtige Institutionen in Trimbach einzubinden.



**LICHTPUNKT**  
aus dem Kapuzinerkloster

### Achtsam sein

Bin ich bereit, die Wüste ganz zu durchqueren?  
Nehme ich Stärkung und Beistand auf dem Weg  
als Hilfe Gottes wahr? - Oder bin ich fixiert auf  
die vermeintlich besseren Zeiten und die  
«spektakulären» Zeichen?

Wage ich den Aufbruch, um neu auf mein Leben  
und meinen Gott zu achten? - Oder bleibe ich  
lieber im Schmollwinkel? Lasse ich Gott Gott  
sein und auf seinem Weg in die Welt kommen? -  
Oder nehme ich Gottes Willen nur wahr, wenn er  
dem meinen entspricht?

Gott, ich bitte dich, sende mir deinen Engel, wenn  
ich mutlos bin. Lass mich achtsam sein auf dein  
leises Wort in unserer lauten Welt.

Schenke mir deine Nähe in Wort und Weisung  
für meinen Weg, damit ich aufbreche in deine  
und meine Zukunft. Amen.

Nicolaus Klimekz



**FEIERN mit...**

**Credo**  
8. September ♀

Samstag 18 Uhr  
Kirche St. Martin Olten  
katholten.ch

## GEMEINSCHAFTSRAUM

### Ein Ort des Miteinanders und der Begegnung

Jeweils am 2. und 4. Dienstagnachmittag ab 16.30 bis 19.30 Uhr, im Pfarrhaus St. Martin, Solothurnerstrasse 26, Olten.

Menschen verschiedener Herkunft können sich bei Kaffee oder einem Getränk treffen, miteinander austauschen und neue Erfahrungen sammeln.

In einem separaten Zimmer ist eine Schreibstube eingerichtet, in der man beim Lesen von amtlichen Briefen und Dokumenten, Schreiben von Antworten oder Ausfüllen von Formularen Unterstützung bekommen kann. In privater Atmosphäre erhalten Sie Hilfestellung und Beratung. Es ist keine Rechts-, Mieter- oder Steuerberatung.

**Eröffnung: Dienstag, 25. September**

Weitere Daten: 9. und 23. Oktober; 13. und 27. November; 11. Dezember

## AUFRUF

Die Kolpingsfamilie sucht noch Freiwillige, die bei diesem Projekt entweder beim Treffpunkt oder der Schreibstube mithelfen. Melden Sie sich bei Werner Good: 079 656 89 60 oder 062 212 73 82.



Trudy Wey (vorne knieend) mit Teilnehmenden der Seniorenferien 2018 in Klosters.

## Trudy Wey hat den CPT Kurs abgeschlossen

Vom Februar 2017 bis Juli 2018 hat Trudy Wey den Clinical Pastoral Training – Praxisorientierte Seelsorgeausbildung besucht. Die Anspruchsvolle Weiterbildung befähigt sie besonders zur Begleitung und Seelsorge bei Kranken, älteren Menschen und Sterbenden. In den Kurseinheiten werden die Teilnehmenden konfrontiert mit der eigenen Geschichte und die Selbstreflexion hat einen grossen Stellenwert.

Wir gratulieren Trudy Wey zu ihrem erfolgreichen Abschluss und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei der Arbeit im Pastoralraum.

Britta Amend / Andreas Brun

## Adressen

[www.katholten.ch](http://www.katholten.ch)

### Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11  
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19  
sekretariat@katholten.ch

### Notfall-Nummer

**079 922 72 73**  
Pastoralraumleiter Andreas Brun, 062 287 23 15  
Leitender Priester Mario Hübscher, 062 287 23 17  
Pastoralassistentin Antonia Hasler, 062 287 23 18  
Sozialdienst Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14  
Religionsunterricht Anita Meyer, 062 287 23 19  
Trudy Wey, 062 287 23 13  
Jugendarbeit Karin Grob Schmid, 062 287 40 61  
Kirchenmusik Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

### Kirche St. Martin Olten

Sakristan Ringstrasse 38  
Fredy Kammermann, 079 934 40 67

### Kirche St. Marien Olten

Sakristan Engelbergstrasse 25  
Franco Mancuso, 079 208 34 26

### Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin Baslerstrasse 124  
Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

### Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

### Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

### Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
062 206 15 50, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

## Römisch-katholische Kirchgemeinden

### Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84  
[verwaltung@rkkgolten.ch](mailto:verwaltung@rkkgolten.ch)

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00  
Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04  
Finanzverwalterin Ursula Burger

### Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

### Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik  
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

## SANTE MESSE

**Domenica 02.09.:** ore 09.00 Messa a Schönenwerd.  
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Lunedì 03.09.:** ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

**Mercoledì 05.09.:** ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.

**Sabato 08.09.:** ore 14.30 St. Marien Olten: incontro del gruppo bambini.

## Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
[mcle@kathaargau.ch](mailto:mcle@kathaargau.ch)

**Misionero:** Padre Jesús Díaz Ocaña

**Horario:** Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

**Disponible por teléfono:** Martes a Viernes 10–12

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.  
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83  
4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

### Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken

## Kath. Slowenen-Mission

### Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten  
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage  
Pfarrer David Taljat,  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich  
[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

### Director da Missão:

### Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

[mclportuguesa@kathbern.ch](mailto:mclportuguesa@kathbern.ch)  
[arcangelo.maira@kathbern.ch](mailto:arcangelo.maira@kathbern.ch)

[www.kathbern/missao\\_catolica\\_de\\_lingua\\_portuguesa](http://www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa)



# Wangen

St. Gallus

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00  
www.kirchgemeinde-wangen.ch  
Leitung: Pfarramt.wangen@bluewin.ch  
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara  
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter  
Mo, Mi, Do 08.00–11.30/13.30–17.00 Uhr  
Di, Fr 08.00–11.30 Uhr

## Liturgie

### Samstag, 01. September

18.30 Gottesdienst  
Jahrzeit für: Pia und Emil Wyss-Schumacher,  
Hans und Marie Baumgartner-Ramer,  
Steffi Wapf-Jäggi, Anna und Fridolin Schmuckli-Landolt, Therese und Karl Hodel-Schmuckli,  
Lore Zumstein-Vögtli und Sohn Urs Zumstein

Kollekte für: für die Theologische Fakultät Luzern

### Sonntag, 02. September – 22. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem  
10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

### Montag, 03. September

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

### Dienstag, 04. September

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

### Mittwoch, 05. September

09.30 Gottesdienst im Marienheim

### Donnerstag, 06. September

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

### Freitag, 07. September

19.00 Gottesdienst fällt aus

### Samstag, 08. September

18.30 Gottesdienst  
Jahrzeit für: Arnold und Lina Straumann,  
Josef Kissling-Salzman, Pius Kissling,  
Johann-Meinrad Schürmann,  
Fronfastenjahrzeit: Linus und Rosalia Bieli-Glanzmann  
Dreissigster für: Emil Wüest

### Sonntag, 09. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Datum: **Samstag, 20. Oktober 2018**

Kosten: Fr. 30.– pro Person

Mit dem Car der Bornreisen.

Bitte reservieren sie sich dieses Datum.

Anmeldungen liegen in der Kirche auf!



## Halbtagesausflug an den Hallwilersee

**Donnerstag, 13. September 2018**

Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns durchs schön-



ne Seetal an den idyllischen Hallwilersee. Zuerst besichtigen wir das rund 750-jährige Wasserschloss Hallwyl. Danach geniessen wir eine gemütliche Schiffrundfahrt auf dem Hallwilersee. Im Seerestaurant Delphin gibt es dann ein feines Znacht und um etwa 19.30 Uhr werden wir wieder in Wangen eintreffen.

### Besammlung:

**Do. 13. Sept. 13.00 Uhr** beim Parkplatz Kath. Kirche

### Kosten:

Fr. 45.– für Carfahrt, Eintritt Schloss Hallwyl, Schifffahrt und Nachtessen

## Wichtig:

Diejenigen die ein Halbtax haben, dieses bitte mitnehmen.

## Anmeldung:

**Bis 3. September** an Helen Gmür:

Tel. 062 212 50 07 oder e-gmuer@bluewin.ch

*Wir freuen uns auf einen gemütlichen Ausflug mit euch.*

*Das Vorbereitungsteam*

## Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus

«Aktivitäten mit Kinder»

**Montag, 3. September 2018 von 14.30 bis 16.30 Uhr im katholischen Pfarreiheim.**

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein.

Begegnung, Austausch,  
Kaffee, Zwergenplausch!

**Aktivität:** Sommer-Spiele

**Kontakte:** Karin Felder, 079 517 50 25

Zoé Manis, 078 874 86 03

## Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

## Hochzeit

Am 15. September 14.00 Uhr läuten die Hochzeitsglocken in der Schlosskirche in Niedergösgen für **Melanie Frey und Roland Voramwald**, wohnhaft am Kreuzbach 132 in Wangen. *Wir wünschen dem Brautpaar und ihren Familien einen schönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück und Gottes Segen.*

## *Französische Chormusik am Gallustag* 21. Oktober 2018

*Charles Gounod „Messe brève in G<sup>+</sup> für Chor und Orgel*  
*Johann Baptist Hilber „Diffusa est gratia“*

**Proben:** 16.08./30.08./20.09./27.09.2018  
jeweils 20:15 bis 22 Uhr im Kath. Pfarreiheim, grosser Saal

**Generalprobe:** 18.10. 20:15 bis 22 Uhr in der Kath. Kirche  
**Gottesdienst:** 21.10. 10 Uhr (9 Uhr Vorprobe)  
in der Kath. Kirche Wangen

## *Britische Chormusik an Weihnachten* 24. Dezember 2018

*Colin Mawby „Pastoralmesse in G<sup>+</sup> für Chor, Streicher und Orgel*  
*John Rutter „Christmas Lullaby“*

**Weitere Proben:** 15.11./22.11./29.11./06.12./10.12./17.12.  
jeweils 20:15 bis 22 Uhr im Kath. Pfarreiheim, grosser Saal

**Generalprobe:** 20.12. 20:15 bis 22 Uhr in der Kath. Kirche  
**Gottesdienst:** 24.12. 22:30 Uhr (Vorprobe 21:45 Uhr)  
in der Kath. Kirche

## Pfarrarbeit

### Taufanzeige

Am 04. August nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Lorena Elisa Toniolo** in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt am Kreuzbach 118 in Wangen.

Am 19. August nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Leonel Suarez** in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt am Kreuzbach 138 in Wangen.

Am 19. August nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Marco Joch** in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt an der Hinterbüelstr. 22 in Wangen.

*Wir wünschen allen Familien viel Freude und Gottes Segen*

### Gallusverein Seniorenstamm

Datum: **05. September 2018**

Führung SBB Bahncenter Hägendorf

Besammlung: 12.45 Uhr Parkplatz Galluskirche

Führung im SBB Bahncenter: 13.00 – 15.30 Uhr

### Wallfahrt nach St. Maurice

Die Pfarrei St.Gallus Wangen lädt Pfarrangehörige und Gäste zur Teilnahme an diese Wallfahrt nach St. Maurice ein.



# Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius

St. Laurentius

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: Kaplan Konrad Mair, Tel. 079 836 73 56  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr  
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr  
Do 09.00–11.00 Uhr  
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

## 22. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 1. September

17.30 Eucharistiefeier Kapuziner  
Dreissigster für Cristoforo Angelo Furlanetto-Simonetti  
Jahrzeit für Victoria Borner-Rothmund, Rita Poggio-Fries

### Sonntag, 2. September

11.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Rickenbach, Peter Fromm

### Mittwoch, 5. September

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum, Kaplan Konrad Mair

### Donnerstag, 6. September

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

### Herz-Jesu-Freitag 7. September

18.15 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair  
Jahrzeit für Marcel Glutz, Agnes und Albert Glutz-Bell, Agnes und Agatha Glutz; Marie-Therese und Emanuel Glutz-von Reding, Anton Glutz-Lutz

## 23. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 8. September

17.30 Eucharistiefeier und Ministrantenaufnahme, Kaplan Konrad Mair  
Erste Jahrzeit für Markus Hodel  
Jahrzeit für Walter und Anna Vogel-Roos

### Sonntag, 9. September

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in Hägendorf, Peter Fromm

## Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern

Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die um eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst besorgt sind.

Das Bistum Basel beteiligt sich an den Kosten der Fakultät, weil es deren wichtige Aufgabe unterstützen will. Seit Jahren wird deshalb eine Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern aufgenommen. Ihre Spende hilft, dass die Theologische Fakultät Luzern ihren Auftrag auch in Zukunft erfüllen kann. Die Verantwortlichen danken allen für ihren persönlichen Beitrag.

## Lobe den Herren

Treue Freunde sind Gold wert! Befreundet ist man ja oft mit sehr vielen Menschen, in sozialen Netzwerken hat man oft hunderte sogenannter Freunde. Aber wenn Schicksalsschläge im Leben hereinbrechen, wenn Not oder Krankheit das Leben schwer machen, da trennt sich dann die Spreu vom Weizen – und übrig bleiben die wirklich treuen Freunde, die einem auch in diesen Situationen zur Seite stehen und sich nicht einfach stillschweigend verkrümelten.

Der treueste Freund, den man überhaupt haben kann, ist Gott selber. Er bleibt an deiner Seite, was immer dir im Leben widerfährt. Selbst wenn wir ihn enttäuschen, er bleibt uns dennoch nah. (Lekt. V, 394)  
In besonderen Anliegen (MB 1113):

Allmächtiger Gott, sende uns den Heiligen Geist und entzünde in unseren Herzen das Feuer deiner Liebe, damit unser Sinnen und Trachten suche, was dir gefällt, und wir dich aufrichtig lieben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.



## Zur Auferstehung gerufen

... wurde am Sonntag, 29. Juli 2018, im Alter von 75 Jahren, **Herr Cristoforo Angelo Furlanetto-Simonetti**, wohnhaft gewesen in der Eigasse 9, in Hägendorf.

... wurde am Sonntag, 29. Juli 2018, im Alter von 73 Jahren, **Herr Heinz Beslanovits**, wohnhaft gewesen Im Herzel 7, in Hägendorf.

*Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.*



In der Kirche St. Gervasius und Protasius in Hägendorf:

... am Samstag, 7. Juli 2018, **Regula und Alexander Hettich-Flury**, wohnhaft in Deutschland.

... am Samstag, 11. August 2018, **Nicole und Sandro Wanner-Saner**, wohnhaft in Hägendorf.

... am Samstag, 25. August 2018, **Sabrina und Simon Gutherz-Boog**, wohnhaft in Hägendorf.

*Wir gratulieren den Brautpaaren herzlich und wünschen ihnen für die gemeinsame Zukunft alles Gute und Gottes Segen.*



## Röselgarten

### Röselgarten

**Dienstag, 4. September 2018, 14.00 Uhr**, im Pfarreizentrum. Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.  
Herzliche Einladung an die Seniorinnen!  
Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



### Anmeldung zur Firmvorbereitung 2018/2019

Es werden die Jugendlichen der 9. Klasse aller Schultypen gefirmt. Jugendliche der Gemeinden Hägendorf und Rickenbach, welche ab August 2018 das 9. Schuljahr besuchen, haben eine Einladung zum Orientierungsabend erhalten.

Jugendliche, welche das Sakrament der Firmung empfangen möchten, jedoch keinen Brief erhalten haben, bitten wir, sich mit dem Pfarreisekretariat, Telefon 062 216 22 52, E-Mail: kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch, in Verbindung zu setzen.



## Einladung zum Vereinsausflug ins Goetheanum nach Dornach

Donnerstag, 6. September 2018



<https://en.wikipedia.org/wiki/Goetheanum>

### Programmänderung

Infolge der grossen Dürre und des tiefen Wasserstandes der Teiche in der Ermitage, besuchen wir das Goetheanum in Dornach.

### Bus Abfahrt:

12.45h, Rickenbach Ex Post  
12.50h, Hägendorf Post

**Anmeldung:** jeweils ab 18.00h an Annelies Frey  
062 216 16 64/ frey.annelies@bluewin.ch  
**Anmeldeschluss:** Sonntag, 2. September 2018

*Wir hoffen, dass wir Euch «gwunderig» gemacht haben und freuen uns auf eine grosse Teilnehmerschar. Auch Nichtmitglieder und Männer sind herzlich willkommen.*

*Im Namen des Vorstandes der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach*



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen...

### Jubilare im September 2018

#### ... zum 65. Geburtstag:

15. Frau Susanne Rüeegger-Häusler  
Wendelinweg 4, Rickenbach

#### ... zum 70. Geburtstag:

5. Frau Theresia Franzelli-Müller  
Bachstrasse 21A, Hägendorf  
23. Her Franz Bütschli  
Kirchrain 27, Hägendorf

#### ... zum 75. Geburtstag:

10. Herr Josef Hauri  
Eigasse 2, Hägendorf  
25. Herr Cäsar Vögeli  
Mühlering 8, Hägendorf  
... zum 80. Geburtstag:  
11. Herr Lorenzo Peracchi  
Oltnerstrasse 20, Hägendorf

#### ... zum 93. Geburtstag:

7. Frau Maria Peier-König  
Thalackerweg 11, Hägendorf

#### ... zum 94. Geburtstag:

13. Frau Klara Lüscher-Kamber  
Thalackerweg 11, Hägendorf

## Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:  
[www.google.ch](http://www.google.ch): Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.



# Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen  
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47  
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch

**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

**Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:**

**Kappel:** Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, [sekparramt.kappel@bluewin.ch](mailto:sekparramt.kappel@bluewin.ch)  
Zusätzlich kann man sich am Mittwochabend von 17 bis 19 Uhr ans Pfarramt Gunzgen wenden

**Gunzgen:** Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

## Samstag, 1. September

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen mit Bruder Peter Kraut

## Sonntag, 2. September

### 22. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Kappel mit Aurelio Tosato.

Der Gottesdienst wird mitgestaltet von einer Gruppe Jugendlicher

Die Kollekten sind bestimmt für die Theologische Fakultät in Luzern

*Dienstag, 4. September*

09.00 Eucharistiefeier in Boningen mit einem Kapuziner

19.00 Rosenkranz in Kappel

*Mittwoch, 5. September*

09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit einem Kapuziner  
Anschliessend Mittwochskaffee

*Donnerstag, 6. September*

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

*Freitag, 7. September*

*Herz-Jesu-Freitag*

19.00 Eucharistiefeier in Kappel mit einem Kapuziner  
Jahrzeit für Johann Christen  
Anschliessend Anbetung ohne Kapuziner

## Kirchgeläute Kirche Kappel

Da die Firma Muribaer AG eine grössere Revision der Glocken vornimmt, ist das Läuten **ab dem 27. August 2018 für ca. 2 Wochen** nicht möglich. Wir bitten um Verständnis.

M. Nützi



## Gestorben sind

am 4. August, **Georg Marbet**, im Alter von 61 Jahren und **Jacqueline Marbet-Eggenschwiler**, im Alter von 58 Jahren, beide wohnhaft gewesen in Wängi (TG). Der Trauergottesdienst findet statt am **8. September um 11 Uhr** in der Kirche in Gunzgen. *Herr, gib ihnen Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.*

## Perlen des Lebens

**Am Sonntag, den 2. September** steht der Gottesdienst unter dem Thema: «Perlen des Lebens». In diesem Gottesdienst, welcher durch eine Gruppe Jugendlicher mitgestaltet wird, machen wir uns Gedanken zu unserem Leben:

*Was ist das Wertvollste in meinem Leben?*

*Wie ist Gott für mich?*

*Kann ich auf Gott vertrauen?*

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie diesen ruhigen, durch viele Gedanken geprägten Gottesdienst gemeinsam mit uns mitfeiern würden.

*Die Gruppe Lets Move with Jesus (Lasst uns gehen mit Jesus) und Aurelio Tosato*



## Seniorenvereinigung Gunzgen

**Am Dienstag, 4. September**, Wanderung im Gasterntal. Verschiebungsdatum ist der 11. September.



## Firmanden Kappel, Boningen und Gunzgen

**Am Dienstag, 4. September**, Orientierungsabend von 18.30 bis 20 Uhr im Pfarreisaal in Kappel.



## Zwerglitreff Gunzgen

Nächstes Treffen ist am **Mittwoch, 5. September**, ab 14.30 Uhr beim Pfarreiheim/Spielplatz



## Ministranten Kappel-Boningen

Die nächste Minirunde findet statt **am Mittwoch, 5. September, von 18.30 bis 20 Uhr** im Minitreff Kappel.

## RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE KAPPEL-BONINGEN WIR SUCHEN FÜR DIE KIRCHE BONINGEN EINEN GÄRTNER/IN IM NEBENAMT

### Stellenbeschreibung:

Die Kirchgemeinde Kappel-Boningen sucht nach Vereinbarung eine/n Gärtner/in für die Pflege der Grünanlagen der Kirche Boningen im Nebenamt (10 -15% Jahresarbeitszeit)

### Aufgabenbereich:

Pflege der Grünanlagen rund um die Kirche Zugangswege inkl. Treppen zur Kirche jäten Kirchen-Brunnen reinigen und unterhalten Schneeräumung im Winter (Rabatten jäten und Sträucherschnitt entfällt)

### Anforderungen:

- . handwerkliches Geschick
- . Freude an der Arbeit im Freien
- . Selbständige, zuverlässige, exakte Arbeitsweise
- . Freude am Kontakt mit der Bevölkerung, freundliches Auftreten
- . Bereitschaft für Pikettdienst
- . Idealerweise Wohnort in Boningen oder Umgebung

### Wir bieten:

angemessener Stundenlohn. Stelle eignet sich für Hobbygärtner/in o-der Rentner/in

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Verena Moser, Kirchgemeinderätin steht Ihnen für telefonische Erstinformationen unter 078 851 28 77 gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Kurzbewerbung senden Sie bitte bis 15. September 2018 an Frau Verena Moser, Kirchgemeinderätin, Im Bättel 254, 4618 Boningen (Post oder E-Mail: [v.moser64@bluewin.ch](mailto:v.moser64@bluewin.ch)).

**Pfarrei Kappel - Boningen**  
**Pfarreireise**  
Samstag, 27. Oktober 2018

**Klosterkirche Muri**  
Gottesdienst

**Kapelle zur Schlacht Sempach**  
Führung

**Kapelle zur Schlacht Sempach**  
Mittagessen

**Sempach**



# Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

**Leitung Pastoralraum:** vakant  
**Koordination:** Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55  
**Mitarbeitender Priester:** Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
**Notfallnummer:** 079 755 48 44

[andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch](mailto:andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch)  
[beda.baumgartner@pr-goesgen.ch](mailto:beda.baumgartner@pr-goesgen.ch)  
[sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch](mailto:sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch)

|             | Sa<br>1.9.  | So<br>2.9.  | Di<br>4.9. | Mi<br>5.9. | Do<br>6.9. | Fr<br>7.9. |
|-------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|------------|
| Nd.-gösgen  |             | 9:30<br>WK  | 8:30<br>E  |            |            | 8:30<br>E  |
| Obergösgen  |             | 9:30<br>WK  |            |            |            | 9:00<br>E  |
| Winzgau     |             | 9:30<br>E   |            |            | 9:00<br>WK |            |
| Lostorf     | 18:00<br>WK |             |            |            |            |            |
| Stüsslingen |             | 11:00<br>WK |            |            | 9:00<br>E  |            |
| Erlinsbach  | 18:00<br>E  | 11:00<br>E  |            | 9:00<br>E  |            | 9:00<br>EL |

E = Eucharistiefeier

EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

## Bistumsjugendtreffen 23. September 2018 «tomorrow – die Welt liegt in deiner Hand»

Die katholischen Jugendlichen des ganzen Bistums Basel sind dieses Jahr zum Bistumsjugendtreffen nach Brugg und Windisch eingeladen. Am 23. September 2018 werden bis zu 500 Jugendliche erwartet.

Die Jugendseelsorge im Bistum Basel schafft Gefässe, in denen Jugendliche ihrer Sehnsucht nach dem Geheimnis des Lebens, nach Gott, nachgehen und sich mit Themen der eigenen Lebensgestaltung auseinandersetzen können. Im Zentrum des Bistumsjugendtreffens stehen die Themen Zukunft, Umweltschutz, Ökologie, weltweite soziale Gerechtigkeit, Zusammenleben der Generationen und Kulturen auf dem Programm.

Die Teilnehmenden erwartet ein vielfältiges Programm mit Ateliers und eine Feier mit Bischof Felix Gmür. In den Ateliers können die Teilnehmenden engagierte Menschen und Organisationen kennenlernen, die sich für eine bessere Zukunft einsetzen. Die Themen der Ateliers reichen vom ökologischen Fussabdruck, über Upcycling bis zu Fairtrade und interkultureller Verständigung. Die Jugendlichen haben die Gelegenheit, mit Bischof Felix Gmür über Lebens- und Kirchenthemen zu diskutieren, können Streetdance-Choreographien einstudieren oder Einblick in die Gefängnisseelsorge erhalten.

**Anmeldeschluss ist der 9. September 2018.**

Anmeldung online unter [www.bistum-basel.ch](http://www.bistum-basel.ch).

# Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr  
**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena

[www.pfarrei-niedergoesgen.ch](http://www.pfarrei-niedergoesgen.ch)

[denise.haas@pr-goesgen.ch](mailto:denise.haas@pr-goesgen.ch)  
[sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch](mailto:sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch)  
[bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch](mailto:bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch)

## Samstag, 1. September

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

## Sonntag, 2. September

09.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Peter Fromm

Opfer für die:

Theologische Fakultät Luzern

## Dienstag, 4. September

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

## Herz-Jesu-Freitag, 7. September

08.00 Anbetung

08.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic

## Samstag, 8. September

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic  
 Jahrzeit für Carlo Brignoli-Pachera

## Rückblick Pfarrefest



## Opfer 2. September für die Theologische Fakultät Luzern

Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die um eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst besorgt sind.

Das Bistum Basel stellt der Theologischen Fakultät seit Jahren ein Kirchenopfer für spezielle Projekte und Forschungen zur Verfügung. Die Verantwortlichen danken für Ihre Spende.

## AGENDA

- 4. September 2018 um 19.00 Uhr  
Pfarrirat im Sitzungszimmer



# Obergösgen

Maria Königin

**Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09  
**Sekretariat:** Iris Stoll, Mo 08.30 – 11.00 Uhr / Do 08.30 – 11.00 Uhr  
**Pastoralassistentin:** Schwester Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena

[pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch](mailto:pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch)  
[hildegard.schallenberg@pr-goesgen.ch](mailto:hildegard.schallenberg@pr-goesgen.ch)  
[bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch](mailto:bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch)

## Sonntag, 2. September – 22. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard  
Dreissigster für Esther Michel-Meier  
Kollekte: Caritas Schweiz

### Donnerstag, 6. September – WINZNAU

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard  
in Winznau

### Freitag, 7. September – Herz-Jesu-Freitag

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Minh Van

## Sonntag, 9. September

11.00 Familien- und Erntedankgottesdienst  
mit Sr. Hildegard, umrahmt mit dem Jodelklub  
«Echo» Niedergösgen-Schönenwerd und  
Alphornklängen, Mitwirkung der 4. Klasse und  
ihrer Katechetin Esther Akermann  
Anschließend Apéro, offeriert von der  
Chlausenzunft



### Mitarbeiteressen am 6. September

Viele Hände, Köpfe und Herzen braucht es damit eine lebendige Pfarrei wächst und gedeiht. Alle, die sich für unsere Pfarrei das Jahr über engagieren, sind vom Kirchenrat eingeladen worden zu einem Dankessen. Allen ein herzliches Vergelt's Gott!



### Frauenforum

Der Spätsommer-Ausflug vom **Donnerstag, 6. September** führt das Frauenforum in die Westschweiz, unter anderem zu einer süßen Verführung «Chez Caille Bloch». Wir wünschen eine gute Reise.

### Pfarrreiseekretariat

Das Büro bleibt **am 6. September** geschlossen.

### Rückblick und Dank Sommernachtsfest 2018

Um 18.00 Uhr starteten wir mit einem ökumenischen Gottesdienst mit Erich Huber und Sr. Hildegard, welcher mit südamerikanischer Musik und Orgelklängen umrahmt wurde. Anschliessend wurden für jeden Geschmack kulinarische Köstlichkeiten angeboten. Auch das Kuchenangebot war wie immer lecker, den Spendern/innen herzlichen Dank. Gross und Klein war willkommen, lagen doch für die Jungen und Junggebliebenen viel Spielmaterial vom Spielbus bereit. Es wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Bei wunderschönem Sommerwetter ein wirklich gelungener Anlass! Ganz herzlichen Dank an die Organisatoren von der evangelischen und röm.-kath. Kirche und an alle, die einen Beitrag zu diesem schönen Anlass geleistet haben.



# Winznau

Karl Borromäus

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
**Koordination:** Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13  
**Sekretariat:** Judith Kohler, Di 08.00 – 11.15 Uhr, Do 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr  
**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena

[www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
[regina.vonfelten@kathwinznau.ch](mailto:regina.vonfelten@kathwinznau.ch)  
[judith.kohler@pr-goesgen.ch](mailto:judith.kohler@pr-goesgen.ch)  
[bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch](mailto:bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch)

## Sonntag, 2. September – 22. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic  
Kollekte für die Heimat von Father Dominic in  
Indien, welche von den schweren Unwettern  
betroffen ist.

09.30 Chile mit Chind im ref. Kirchgemeindehaus

### Donnerstag, 6. September

08.30 Rosenkranz

09.00 in Winznau, Wortgottesdienst mit Kommunion-  
feier. Gemeinschaftsgottesdienst der  
Frauengemeinschaft mit Sr. Hildegard

### VORANZEIGE

#### Sonntag, 9. September

09.30 Eucharistiefeier



### Pfarreikafi

Am **Sonntag, 2. September**, lädt die Frauen-  
gemeinschaft Winznau die Gottesdienstbesu-  
cher nach dem Gottesdienst zu Kafi und Zopf in den  
Pfarrsaal ein. Wir freuen uns auf Sie.



### Gemeinschaftsgottesdienst der Frauen- gemeinschaft Winznau

Am **Donnerstag, 6. September** feiern wir zusammen  
mit Sr. Hildegard den Gemeinschaftsgottesdienst der  
Frauengemeinschaft um 9.00 Uhr in der Kirche. An-  
schliessend sind alle herzlich im Pfarrsaal zu Kaffee  
und Gipfeli eingeladen.

*Frauengemeinschaft Winznau*



### Ministranten

Im Gottesdienst von Maria Himmelfahrt  
durften wir **David Gerber, Milena Grob,**  
**Jonas Kissling, Mona Nebiker, Thomas Raderma-**  
**cher, Lynn Stillhard und Danilo Torrisi** als neue  
Ministranten aufnehmen.

Wir freuen uns sehr, Euch bei den Kapuzenkids will-  
kommen zu heissen und wünschen Euch bei Eurer  
Aufgabe Freude und Erfüllung. Leider müssen wir uns  
auch von Ministranten verabschieden. **Samuel von**  
**Arx, Elias Bläsi, Michaela Siegenthaler und Anna**  
**von Rohr** waren viele Jahre als Ministranten im Ein-  
satz.

*Wir danken Euch recht herzlich für Euren Dienst in  
unserer Gemeinschaft und wünschen Euch für die Zu-  
kunft alles Gute und Gottes Segen auf Eurem weiteren  
Lebensweg.*



### Kontaktgruppenausflug

**Donnerstag, 13. September, Treffpunkt 14.00**  
**Uhr** beim Dorfplatz. Anmeldungen nimmt Heidi Küh-  
ne, Telefon 062 295 10 04 gerne entgegen.

### Sidemätteli-Stubete

**Montag, 3. September, 14.30 Uhr** im ref. Kirchge-  
meindehaus. Fahrdienst 062 295 45 34.

### Sekretariat

Am **Donnerstagnachmittag, 6. September**, ist das  
Sekretariat wegen der Sitzung der Pfarrreisekretärinnen  
nicht besetzt. Am Morgen ist es offen.



### Chile mit Chind

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST  
KINDERGARTEN BIS 4.KLASSE  
UND KLEINKINDER MIT BEGLEITUNG

AM SONNTAG

2. SEPTEMBER 2018 09:30 UHR



im reformierten Kirchgemeindehaus Winznau

HERZLICH LADEN EIN:  
DAS CHILE MIT CHIND TEAM  
JACQUELINE VON ARX  
ELIANE VON ARX  
SARAH FEITKNECHT





Freitag, 31. August  
19.30 Eucharistiefeier in Mahren

**Samstag, 01. September**  
18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard Jahrzeit für Max und Elsa Peier-Brügger, Erwin und Louisa Brügger-Guldemann, Anna Brügger, Gertrud Brügger, Joseph und Anna Brügger-Peier; Emma Annaheim, Christine Meister-Heutschi, Alice Spielmann

Opfer für Theologische Fakultät Luzern

**Voranzeige:**  
**Sonntag, 09. September**  
09.30 Eucharistiefeier mit Dominic Kalathiparambil Dreissigster für Walter Josef Hagmann-Dietschi Jahrzeit für Arthur und Lina Wyss-Burg, Maya Meyer-Wyss, Arnold und Olga Brügger-Eng

Opfer für Pfarreien in Notlagen



## Einladung zum Gottesdienst Freitag, 31. August um 19.30 Uhr in der Kapelle in Mahren

Unser Gottesdienst in Mahren wird musikalisch gestaltet von Roman Stahl an der Orgel, begleitet von Nina Scheuber mit einem Alphorn. Wir freuen uns über viele Besucher und schönes Wetter. Im Anschluss wollen wir den Abend mit einem Apéro ausklingen lassen.

*Herzlich lädt ein, der Kapellenverein St. Antonius.*

## Ministranten

Ministamtisch:

Freitag, 7. September, 18 – 20 Uhr im Schöpfli



## Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am Freitag, 07. September, 20.00 Uhr treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.



Am letzten Sonntag durften wir fünf Neuministranten in einem frohen Gottesdienst in unsere Ministrantenschar aufnehmen. Monika Renggli hat die neuen Minis in den letzten Monaten auf ihren Dienst gut vorbereitet. Derzeit sind 25 aktive Minis in unserer Pfarrei im Dienst. Wir freuen uns auf ein aktives neues Minijahr.



## ZUM MITSINGEN AM BETTAG - 16. SEPTEMBER 2018

Der Kirchenchor lädt alle singfreudigen Männer und Frauen herzlich zum Mitsingen ein.

Dazu braucht es Proben.

Sie finden statt am:

Do, 30.08., Sigristenhaus, 20.00 - 21.40 h

Do, 06.09., Sigristenhaus, 20.00 - 21.40 h

Do, 13.09., ref. Kirche, 20.00 - 21.00 h

So, 16.09., Bettag, 11.00 h, ref. Kirche

Wir freuen uns auf viele Mitsingende.

Kirchenchor St. Martin Lostorf

[monika.renggli@gmx.ch](mailto:monika.renggli@gmx.ch)

079 713 59 52 / 062 298 30 12

# Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena,  
[bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch](mailto:bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen,  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

## Sonntag, 2. September – 22. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Sr. Hildegard  
Opfer für die Theologische Fakultät Luzern

Donnerstag, 6. September

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag  
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

20.00 Bibel teilen im Pfarreisäli

Sonntag, 9. September

11.00 Eucharistiefeier

## Üben Dienen

An drei Abenden werden die neuen Minis in die Kunst des Dienens eingeführt. Es sind dies Selina Fischer, Leon Medico, Ida Straumann, Svenja Wagner und Achim Weber. Jeweils zwei Leiterinnen oder Leiter und Andrea-Maria Inauen zeigen ihnen, wie's geht. Nach den Herbstferien werden sie, begleitet von erfahrenen Minis, das erste Mal zum Einsatz kommen. Wir danken den Kindern für ihre Bereitschaft und den Eltern für ihre Unterstützung.



**Schar- und Lagerinfoabend der Jubla-Minischar**  
Das diesjährige Herbstlager der Jubla-Minischar findet vom 29. September bis 6. Oktober in den Freibergen in Les Bois (JU) statt. Detaillierte Infos zum Lager

erhalten die Teilnehmenden am Lager- und Scharinfoabend, der auf 19. September um 19.30 Uhr angesetzt ist. Bei finanziellen Engpässen wenden Sie sich bitte an Andrea-Maria Inauen.

## Homepage Frauenforum Stüsslingen-Rohr

Ein Blick lohnt sich:

[frauenforum-stuesslingen-rohr.jimdo.com](http://frauenforum-stuesslingen-rohr.jimdo.com)

## Bibel Teilen

Seit mehreren Jahren gibt es einmal im Monat im Pfarreisäli an der Hauptstrasse 25 sein Bibel Teilen. Im Miteinander Lesen, Betrachten und Gedanken Teilen können neue und bereichernde Sichtweisen aufgehen. Nächstes Treffen: **Donnerstag, 6. September, 20 – 21.30 Uhr.**

## Peter und Paul Treff 2018

Zum Dank für ihren Einsatz unter dem Jahr sind über 120 engagierte Getaufte am **14. September um 19.30 Uhr** zum Peter und Paul Treff eingeladen. Beachten Sie die persönliche Einladung.

## Zäme lisme för Flüchtling in Not

**Montag, 3. September, 14 – 16 Uhr** im Pfarreisäli, Hauptstrasse 25, freies Kommen und Gehen. Wollspenden, auch Restenwolle kann in der Pfarrkirche (Taufkapelle) abgegeben werden.



# Pastoralraum Niederamt

**Pastoralraumleiter:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33, [w.reglinski@niederamtsued.ch](mailto:w.reglinski@niederamtsued.ch)  
**Leitungsassistentin:** Eva Wegmüller, [pastoralraum@niederamtsued.ch](mailto:pastoralraum@niederamtsued.ch)  
**Diakonie/Soziale Arbeit:** Eva Wegmüller, 079 512 68 56, [diakonie@niederamtsued.ch](mailto:diakonie@niederamtsued.ch)  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch), [www.diakonie-niederamtsued.ch](http://www.diakonie-niederamtsued.ch)



## Kleider und Spielsachen-Spenden

Für die vielen grosszügigen Kleider- und Spielsachenspenden danken wir herzlich. Zurzeit ist unser «Lager» gut gefüllt mit Spielsachen, Damen-, Herren- und Baby/Kleinkindkleidern. Was uns jedoch noch fehlt sind gut erhaltene Kleider nur *ab Grösse 140 bis 152* – diese Spende nehmen wir gerne weiterhin beim Pfarrhaus Gretzenbach entgegen.

### Gesucht...

Freiwillige Helfer/innen – welche als verantwortliche Person die Kleiderspenden-Sammlung betreut. Zu den Aufgaben gehört das Sortieren, Kontrollieren und Verwalten der Spenden – Organisieren eines Kleiderbasars in Däniken (ca. 3-mal im Jahr) und Führen eines Spenden-Inventars. Ich freue mich, interessierten Helfer/innen weitere Auskünfte geben zu können. Melden Sie sich einfach per Mail [diakonie@niederamtsued.ch](mailto:diakonie@niederamtsued.ch) oder Telefon/SMS 079 512 68 56 bei Eva Wegmüller, Fachstelle Diakonie/Soziale Arbeit.

## Dulliken

St. Wendelin

**Pfarramt:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70  
[dulliken@niederamtsued.ch](mailto:dulliken@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Do: 08.00–11.30

**Pastoralraumfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
[j.schenker@niederamtsued.ch](mailto:j.schenker@niederamtsued.ch)  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
[c.niederost@niederamtsued.ch](mailto:c.niederost@niederamtsued.ch)

### 22. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für die Theologische Fakultät Luzern

#### Sonntag, 2. September

09.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker  
12.00 Gottesdienst der kroatischen Mission in Trimbach

#### Montag, 3. September

17.30 Rosenkranz

#### Dienstag, 4. September

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

#### Mittwoch, 5. September

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

#### Donnerstag, 6. September

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

### Frauenverein: Spielnachmittag

Der nächste Spielnachmittag findet am Dienstag, 4. September statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr neu im Foyer des Pfarreizentrums, es liegen verschiedene Spiele und Jasskarten bereit. Wir freuen uns auf viele freudige Spielerinnen, zwischendurch bieten wir eine Stärkung an.

### Vertiefungsabend für Lektoren und Sakristane

Am 4. September findet abends von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr in der Kirche Dulliken ein Vertiefungsabend für die Lektoren und die Sakristane aus dem Pastoralraum Niederamt statt. Thema: «Gottes Wort im Menschenwort».

Die Theologin und unsere ehemalige Seelsorgerin Elisabeth Bernet wird die Anwesenden durch diesen Abend begleiten.

Dieser Anlass wird ebenfalls am 6. September nochmals durchgeführt, zur gleichen Zeit in der Kirche Gretzenbach.

### Die Krankenkommunion

wird am Herz-Jesu-Freitag, 7. September von Christa Niederöst gemäss Absprache in der Pfarrei überbracht.

### Einladung zur Pastoralraumwallfahrt

nach Heiligkreuz LU am **Samstag, 22. September**. Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf und kann auf der Homepage des Pastoralraums heruntergeladen werden.

Anmeldung:

bis Sonntag, 9. September

[pastoralraum@niederamtsued.ch](mailto:pastoralraum@niederamtsued.ch) oder 079 512 68 56 (SMS) oder das Pfarreisekretariat 062 295 35 70

### Totengedenken

Am 20. August ist im Kantonsspital in Olten im Alter von 66 Jahren Frau **Lucia Sciarrotta-Mauramati** gestorben. Der Abschiedsgottesdienst mit anschließender Erdbestattung hat am 24. August stattgefunden. *Gott schenke der Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.*

### Zum Kirchenopfer für die Theologische Fakultät Luzern

Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie benötigt Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die um eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst besorgt sind.

Das Bistum Basel beteiligt sich an den Kosten der Fakultät, weil es deren wichtige Aufgabe unterstützen will. Seit Jahren wird deshalb eine Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern aufgenommen. Ihre Spende hilft, dass die Theologische Fakultät Luzern ihren Auftrag auch in Zukunft erfüllen kann.

### Fastenopfer 2018: «Werde Teil des Wandels»

Aus unserer Pfarrei hat das Fastenopfer bis zum 30. Juni Spenden von Fr. 15'380.– erhalten. Fastenopfer dankt allen herzlich für die Unterstützung.

### Das Erntedankfest

feiern wir **am Sonntag, 9. September um 9.45 Uhr**. Der Kirchenchor wird den Gottesdienst mit einer schwedischen Volkstanzmesse «Träd in i dansen», integriert in die deutschsprachige Liturgie, mitgestalten.

Die Trachtengruppe Dulliken wird am Samstagnachmittag wiederum den Gabenaltar mit Früchten aus Feld und Garten schmücken. Wir freuen uns, wenn Sie zum Schmuck der Kirche Früchte, Gemüse und Brot am Samstag, 8. September, von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr, in die Kirche bringen. Diese Gaben werden nach dem Gottesdienst verkauft. Zum Erntedankgottesdienst sind alle herzlich eingeladen. Anschliessend Apéro.



Gabenaltar bei Erntedankfest 2017 (Foto: Alois Bieri)



# Gretzenbach

Peter und Paul

**Pfarramt:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
[w.reglinski@niederamtsued.ch](mailto:w.reglinski@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

## Sonntag, 2. September

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski  
Monatslied: KG 523 Lobt froh, denn Herrn

Dienstag, 4. September

19.15 Gebetsgruppe

## Kirchenopfer

vom 2. September ist bestimmt für die Theologische Fakultät Luzern. Herzlichen Dank.

## Ressort Diakonie Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 5. September** von 16.00 – 18.00 Uhr im Römersaal.

## Werktagsgottesdienst

Der Werktagsgottesdienst vom **Donnerstag, 6. Sep-**

**tember** findet aufgrund des Seniorenausfluges der Einwohnergemeinde Gretzenbach nicht statt.

## VORSCHAU

### Reservation Römersaal für das Jahr 2019

Wir bitten die (ökumenischen) Gruppierungen und Vereine Daten für das Jahr 2019 bis zum 30. Oktober an Maja Friker: [mjfriker@bluewin.ch](mailto:mjfriker@bluewin.ch) abzugeben.

## MITTEILUNGEN

### Beizlifest vom 31. August – 2. September

Die beiden Ortskirchen und «Gretzenbach teilt», laden alle Besucherinnen und Besucher des Beizlifestes ein, am Stand beim Römersaal vorbeizuschauen. Das Glücksrad ist wieder im Einsatz. Die frisch renovierte Kirche, die drei Tage breit offen ist, lädt zum Besuch ein. Es werden geführte Turmbesichtigungen möglich sein – mehr Informationen am ökumenischen Stand des «Gretzenbach teilt».

### Gebetsgruppe

Wir treffen uns am **Dienstag, 4. September um 19.15 Uhr** in der Kirche.

### Kafi-Träff

Am **Mittwoch, 5. September, 8.30 Uhr** im Römersaal.

## Pastoralraumwallfahrt nach Heiligkreuz

Möchten Sie einen Tag in der Gemeinschaft erleben, dann kommen Sie doch am **Samstag, 22. September** bei der Pastoralraumwallfahrt nach Heiligkreuz mit. Genaues Programm und Anmeldung zu dieser Reise finden sie auf unserer Homepage unter «Pastoralraum/Aktuelles».



Seelensteg Heiligkreuz

# Däniken

St. Josef

**Pfarramt:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet, [daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch)  
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
[f.schuermann@niederamtsued.ch](mailto:f.schuermann@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 31. August

17.30 Rosenkranz

## Samstag, 1. September

18.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski  
JZ für Anna Marie Schenker-Jäggi  
JZ für Franz Schenker-Jäggi  
JZ für Marta Henzmann  
JZ für Giuseppe Luciano-Sgjer

Mittwoch, 5. September

08.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler  
Anschliessend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal. Herzliche Einladung.

## Kirchenopfer:

Das Kirchenopfer ist bestimmt für die theologische Fakultät Luzern.

Vielen Dank für Ihre Spenden.

## Ausflug der Minis des Pastoralraumes Niederamt Samstag, 15. September

**TAGESABLAUF:** Führung durch die Käserei Reckenkien in Mümliswil mit Thomas Bader (Ehemaligem Ministrant aus Däniken); Spaziergang auf dem «Holzweges Thal» in Balsthal.

**MITNEHMEN:** Wetterentsprechende Kleidung, Sonnenschutz (Sonnenhut, Sonnenbrille, Sonnencreme), gute Schuhe; Mittagessen aus dem Rucksack, Getränke  
**BESAMMLUNG:** 7.30 Uhr kath. Kirche Däniken  
Rückkehr: ca. 18.00 Uhr kath. Kirche Däniken  
**ANMELDUNG** an [f.schuermann@niederamtsued.ch](mailto:f.schuermann@niederamtsued.ch) oder 062 291 12 55 bis spätestens **am 1. September**.  
Wir freuen uns über viele Anmeldungen.

*Käthy Hürzeler und Flavia Schürmann*

## Pastoralraum Wallfahrt nach Heiligkreuz Samstag, 22. September

### PROGRAMM

- Abfahrt ab Däniken (Kirche): 7.20
- Ankunft in Schöpfheim: 09.00 Uhr (Besichtigung der Kirche); Apéro: 09.45 Uhr (offeriert); Abfahrt: 10.45 Uhr;
- Messe im Heiligkreuz mit dem Wallfahrtsseelsorger Jakob Zemp und Pastoralraumpfarrer Wieslaw Reglinski: 11.30 Uhr
- Mittagessen im Kurhaus Heiligkreuz: 13.00 Uhr
- Freie Zeit: 15.00 Uhr (Möglichkeit eines Spaziergangs dem Seelensteg entlang)
- Rückfahrt: 17.00 Uhr;
- Ankunft im Niederamt: ca. 18.30 Uhr

## KOSTENANTEIL (Car + Mittagessen)

Pastoralraumangehörige Fr. 40; andere Interessierte Fr. 70; Kinder gratis

## ANMELDUNG

**bis Sonntag, 9. September an:**

[pastoralraum@niederamtsued.ch](mailto:pastoralraum@niederamtsued.ch) oder 079 512 68 56 (SMS) oder melden sie sich im Pfarramt.

## RÜCKBLICK

### Waldgottesdienst im Täli



## MITTEILUNGEN

### Senioren-Mittagessen

Am **Donnerstag, 6. September um 12 Uhr** sind alle Senioren zum Mittagessen im reformierten Kirchensaal herzlich eingeladen. Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an:  
Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder  
Anne-Käthi Hänslis (062 291 45 54).



# Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

**Pfarramt:** Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistent:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 31. August

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park  
mit Flavia Schürmann

**Samstag, 1. September**

16.30 Rosenkranzgebet

**22. Sonntag im Jahreskreis**

**Sonntag, 2. September**

09.30 Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch  
mit Don Arturo Janik  
Jahresgedächtnis für:  
Hans Oskar Gloor-Bolliger und Agnes und  
Erwin Bolliger-Kissling  
Organist: I. Haueter  
Monatslied: KG Nr. 523

Kirchenopfer: Theologische Fakultät Luzern

Freitag, 7. September

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

**Samstag, 8. September**

16.30 Rosenkranzgebet



*Pfarramtsausflug vom 22. August mit Besichtigung und Führung durch die Kirche Wynau. Ein herzliches Danke an Edgar Huber. (Foto: M. Häfliger)*

## MITTEILUNGEN

### Kirchenchor

Die nächste Kirchenchorprobe findet **am Donnerstag, 6. September, um 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

### Kolibri-Treff

Wir treffen uns zu einer weiteren Kolibri-Stunde am **Freitag, 7. September, 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

### Pastoralraumwallfahrt

Die Pastoralraumwallfahrt nach Heiligkreuz findet **am Samstag, 22. September**, statt. Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf. Herzliche Einladung.

# Walterswil

St. Josef

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
[k.huerzeler@niederamtsued.ch](mailto:k.huerzeler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler

**Sonntag, 2. September**

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski

Kirchenopfer: Theologische Fakultät Luzern

\*\*\*\*\*

**Sonntag, 9. September**

09.30 Ökumenischer Erntedankgottesdienst mit  
Simon Graf und Käthy Hürzeler auf dem  
Bauernhof Rölli in Walterswil

Kirchenopfer: Nach Ansage

Uhr, auf dem Bauernhof Rölli in Walterswil gefeiert. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Das detaillierte Programm folgt. Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.

### Pastoralraumwallfahrt

Die Pastoralraumwallfahrt nach Heiligkreuz findet am **Samstag, 22. September**, statt. Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf. Herzliche Einladung.

*«Leben ist nicht genug,  
sagt der Schmetterling.  
«Sonnenschein, Freiheit  
und eine kleine Blume  
muss man auch haben.»*

*Christian Andersen*



*Ökumenischer Berg-Gottesdienst auf dem Engelberg vom Sonntag, 29. Juli, mit feierlicher Musik der Turmbläser aus Zofingen (Bild: M. Wälti)*

## VORANZEIGE

### Ökumenisches Erntedankfest

Wir danken für die reichlichen Gaben, am traditionellen Erntedankgottesdienst. Dieses Jahr wird der Gottesdienst am Sonntag, 9. September, um 09.30



# Weltfamilientreffen im Schatten von Missbrauchsskandalen

Papst Franziskus bekennt in der Abschlussmesse in Dublin das Versagen der katholischen Kirche

**Hölle und Himmel innerhalb von vier Stunden: Am Samstagabend sprach Papst Franziskus mit acht Überlebenden von Missbrauch und Misshandlung in Irlands Kirche. Später erzählten ihm Familien aus fünf Ländern von ihren Freuden und Leiden und wie sie Schwierigkeiten meistern. Beim sonntäglichen Abschlussgottesdienst bat der Papst eindringlich um Vergebung für die Verfehlungen der Kirche.**

Papst Franziskus ist anlässlich des neunten Weltfamilientreffens nach Irland gereist. Überschattet war der Besuch aber vom Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche – nicht nur medial. Sowohl Irlands Staatspräsident Higgins und Premierminister Varadkar wie auch mehrere Bischöfe des Landes sprachen das Thema vor und zu Beginn der Reise öffentlich an. Und erwarteten Konkretes. Premier Varadkar forderte den Papst auf, «Amt und Einfluss zu nutzen», um eine echte Aufarbeitung und Wiedergutmachung in Irland und weltweit sicherzustellen.

## Enttäuschung und Zufriedenheit

In dieser Hinsicht enttäuscht Franziskus' Rede vor Politikern, Diplomaten und anderen Gesellschaftsvertretern am Samstagvormittag allerdings. «Nichts Neues», befand nicht nur Marie Collins, prominentes Opfer von Missbrauch in Irlands Kirche. Anders bei dem erwarteten Gespräch mit Opfern in der Nuntiatur. Überlebende der «Mother and Baby Homes» äussern sich anschliessend zufrieden. «Ein sehr starkes Treffen; er hat uns wirklich interessiert zugehört», sagt Clodagh Malone, die in einem dieser Heime «für gefallene Mädchen» zur Welt kam, ihrer Mutter weggenommen und im Alter von zehn Wochen zwangsadoptiert wurde. Marie Collins, die bei dem Gespräch in der Nuntiatur ebenfalls dabei ist, sagt, der Papst habe aber auch bestätigt, er plane keine weiteren rechtlichen Regelungen. Die bestehenden genügten.

Die Menschen in Irland sind von Missbrauch, Misshandlung und Vertuschung durch Kleriker auch deshalb so getroffen, weil die katholische Kirche über fast 500 Jahre englisch-protestantischer Besatzung irische Identität sicherte. Die Enthüllungen zu Missbrauch und Vertuschung – auch im Vatikan – trafen die irische Seele bis ins Mark. Aus den Gesichtern und der wütenden, oft brechenden Stimme der Opfer, die davon erzählen, ist all das mit herauszulesen.

## Gebet für Missbrauchsoffer

Im Marienwallfahrtsort Knock betet der Papst mit 45 000 Gläubigen in einer Schweigeminute, unterbrochen nur durch Glocken-



Papst Franziskus empfängt Kinder beim Weltfamilientreffen im Croke Park Stadium in Dublin am 25. August 2018.

schläge, für «alle Opfer und Überlebenden von Missbrauch». Knock liegt im Erzbistum Tuam. Die Kleinstadt war international bekannt geworden, weil 2014 dort anonyme Massengräber mit Kinderknochen gefunden worden waren – auf dem Gelände eines der zehn ehemaligen «Mother-and-Baby»-Heime Irlands.

In diesen waren insgesamt rund 35 000 ledige Mütter, sogenannte «gefallene Frauen», untergebracht. Sie mussten dort zum Teil Zwangsarbeit verrichten und wurden von ihren Kindern getrennt, die wiederum zur Adoption freigegeben wurden.

## Farbenfrohes Familienfestival

Es ist auch dieser geschichtliche Hintergrund, vor dem am Samstagabend im Croke Park, Irlands grösstem Stadion, mit knapp 80 000 Menschen das farbenfrohe, lautstarke Familienfestival stattfindet: Tanz, Musik, Gesang und etliche hoffnungsvolle Statements. Franziskus geniesst die Feier, die sich bis in den späten Abend zieht, sichtbar. Nach rund drei Stunden Programm erweitert er seine ohnehin ausführliche Rede über Schönheit und Herausforderungen des Familienlebens mit etlichen Einlassungen.

## Christliche Ideale lebensnah vermitteln

Das Treffen in Dublin trägt den Titel «Das Evangelium von der Familie – Freude für die Welt». In den Gesprächen, Workshops und Reden dieser Tage geht es um unterschied-

lichste Erfahrungen realer Familien; oft zitierte Grundlage ist «Amoris laetitia». Mit seinem Schreiben über Ehe und Familie will Franziskus christliche Ideale lebensnah vermitteln und lebbar machen.

Wer früher solchen Idealen der Kirche nicht entsprach – nicht nur, weil er anders dachte, sondern auch, weil er nicht aufgeklärt wurde, unmündig gehalten, gar missbraucht wurde oder weil das Leben ihm schlecht misspielte – für den hatte das schlimme Konsequenzen. Irland kann Tausende solcher Schicksale erzählen.

Das Weltfamilientreffen ist der Versuch, in einer Gesellschaft, die über Sex, Ehe, Familie und Autorität heute oft anders denkt als die Kirche, weiterhin für katholische Ideale zu werben. Ohne jene zu verdammern, die anders denken. Dass die Kirche dies tut, ist unter anderem den Stimmen jener Opfer zu verdanken, deren «Schrei stärker war als die Massnahmen all derer, die versucht haben, ihn totzuschweigen», wie Franziskus in seinem Brief am vergangenen Montag schrieb.

## Bekenntnis zum Versagen der Kirche

Und so bekennt der Papst im Schuldbekennnis der Abschlussmesse so ausführlich wie nie das Versagen der Kirche. Bittet um Vergebung für Missbrauch, Misshandlung und Vertuschung. Dazu hatten ihn die Überlebenden, mit denen er am Samstagabend sprach, aufgefordert. Er könne damit «ein kleines Wunder» bewirken. *Roland Juchem, cic/kath.ch*



## Schriftlesungen

**Sa, 1. September:** *Harald*  
1 Kor 1,26–31; Mt 25,14–30

**So, 2. September:** *Nonnosus*  
Dtn 4,1–2.6–8; Jak 1,17–18.21b–22.27; Mk 7,1–8.14–15.21–23

**Mo, 3. September:** *Gregor der Grosse*  
1 Kor 2,1–5; Lk 4,16–30

**Di, 4. September:** *Bonifatius I.*  
1 Kor 2,10b–16; Lk 4,31–37

**Mi, 5. September:** *Ursicinus von Ravenna*  
1 Kor 3,1–9; Lk 4,38–44

**Do, 6. September:** *Magnus*  
1 Kor 1,18–25; Lk 5,1–11

**Fr, 7. September:** *Regina*  
1 Kor 4,1–5; Lk 5,33–39



### Antoniusfeier, am 4. September 2018

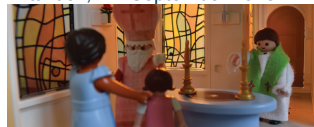
Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

Jeden 1. Dienstag im Monat, **um 14.30 Uhr** findet **eine Andacht** statt. «Wir beten und singen mit dem hl. Antonius». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### OsKaJuSo Firmung

Mittwoch, 12. September 2018



**Der Firmaustausch auf der juse-so**  
Die juse-so hat verschiedene Firmkoffer erarbeitet, welche den FirmbegleiterInnen eine Hilfestellung geben sollen auf ihren Firmwegen. Themen sind z.B. Teamspiele, die Frage: «Wenn Gott doch gut ist, warum gibt es das Böse auf der Welt?», sowie die 3. Welt Problematik. Diese Koffer möchten wir am Firmaustausch vorstellen und eure Anregungen und Wünsche entgegennehmen. Wir zeigen die neuste Literatur zum Thema Firmung und bieten den direkten Austausch an.

**Mittwoch, 12.9.2018, 14.15–16.45 Uhr**, im Sitzungsraum der juse-so, Tannwaldstrasse 62 in Olten. Anmeldeschluss 5. September an:

**Kontakt:**  
juse-so | Kirchliche Fachstelle Jugend  
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten  
062 206 08 08 | sekretariat@juse-so.ch



## Franziskanische Gemeinschaft Olten



## Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

## Gottesdienst im Wahlfahrtort Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher



## Gottesdienste im September 2018

**Sonntag, 2. September**  
15.00 Uhr Pilgergottesdienst

## Donnerstag, 6. September um 8.00

ist Pater Georges Aboud aus Syrien im Luthern Bad zu Gast.

Das Hilfswerk Kirche in Not, das sich auch schwer geprüfter Christen in Syrien annimmt, hat diesen Besuch vermittelt. Pater Georges, Pfarrer in Damaskus für 15'000 Gläubige, wird mit uns die Eucharistie feiern und dann etwas vom schweren Leben der Christen in Syrien erzählen.

Die Einladung richtet sich an alle Mitchristinnen und Mitchristen in der Pfarrei. Es geht um Menschen, die als Christen auch unsere Schwestern und Brüder sind.

## Gottesdienst in der Kapelle Mieschegg

Am **Sonntag vom 16. September 2018** wird um **11.00 Uhr** in der Kapelle eine heilige Messe gefeiert, zu der jedermann freundlich eingeladen ist.

## TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

**TAIZÉfeiern** jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

**Nächste Feier: Am 27. September 2018**



### «Verweilen am Mozartweg»

Montag, 3. September 2018

18.00 – 19.15 Uhr Zentrum Guthirt,  
Bahnhofstrasse 51, Aarburg

### Mozarts Kirchenmusik im Kontext der Aufklärung

Dr. Andreas Marti, Bern

Mozart hat sich zeitlebens mit Kirchenmusik auseinandergesetzt, zuerst in Salzburg – bereits mit 12 Jahren legte er die erste komplette Messe vor – zuletzt auch wieder in Wien, wo er die Aussicht auf den Kapellmeisterposten an St. Stephan hatte. Sowohl die Problematik als auch die neuen Impulse, die von den aufklärerischen Reformen in Kirche, Musik und Gesellschaft ausgingen, spiegeln sich in seinem Werk in der Spannung zwischen den kurzen Salzburger Messen und dem Requiem, seiner letzten Messe. – Der Referent, Dr. Andreas Marti, Bern, ist Musikwissenschaftler, ref. Theologe und ausübender Organist und Cembalist. Er lehrt an mehreren Hochschulen in der Schweiz und in Österreich Liturgik, Hymnologie und Orgelspiel und ist Titularprofessor an der Theologischen Fakultät der Universität Bern. Zudem ist er Redaktor der Zeitschrift «Musik und Gottesdienst». Vielleicht hören wir nach diesem Referat und den Musikbeispielen Mozarts Kirchenmusik mit ganz «neuen Ohren»? Ein Versuch lohnt sich!

Seien Sie sehr herzlich willkommen zum «Verweilen am Mozartweg».

**Auskunft:** schweizer@mozartweg.ch

Telefon: 062 791 18 36 Beitrag Fr. 20.–

Lift vorhanden, ein erfrischendes Getränk ebenso ...

[www.mozartweg.ch](http://www.mozartweg.ch)

# Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen 01.09. – 07.09.2018

**Samstag, 1. September**  
**Fenster zum Sonntag.**  
Michel Jordi, der Uhrschweizer  
SRF 1, 16:40  
WH: SRF 2, So 12:00

**Wort zum Sonntag.**  
Peter Feenstra, christkath. Theologe  
SRF 1, 19:55

**Sonntag, 2. September**  
**Röm.-kath. Gottesdienst.**  
Bei Jesus in die Schule gehen  
ZDF, 09:30

**Sternstunde Religion. Gespräch**  
Türken in der Schweiz: Wie fromm?  
Wie frei? > SRF 1, 10:00

**Sternstunde Musik.** Geburtstag im  
Exil – 150 Jahre Tonhalle-Orchester  
SRF 1, 11:55

**Mittwoch, 5. September**  
**Stationen.** Susannes Traum  
BR, 19:00

**Freitag, 7. September**  
**Wasserwelten.** Dokumentarfilm  
SRF 1, 21:00

## Radio 01.09. – 07.09.2018

**Samstag, 1. September**  
**Zwischenhalt.** Unterwegs zum Sonntag,  
Glockengeläut der röm.-kath. Kirche  
Alpnach OW > Radio SRF 1, 18:30

**Sonntag, 2. September**  
**Blickpunkt Religion.**  
Aktuelle Informationen aus Religion,  
Ethik, Theologie und Kirchen  
Radio SRF 2 Kultur, 08:05

**Katholische Welt.** Bergexerziten  
Fünf Tage lang, sich und die Natur erleben,  
Schritt für Schritt > BR2, 08:05

**Perspektiven.** Was ist Heimat in Zeiten  
der Massenflucht?  
Radio SRF 2 Kultur, 08:30

**Röm.-kath. Predigt.**  
Adrienne Hochuli Stillhard, Theologin,  
Zürich > Radio SRF 2 Kultur, 10:00

**Ev.-ref. Predigt.** Elisabeth Wyss-Jenny  
Pfarrerin Kloster Kappel  
Radio SRF 2 Kultur, 10:15

**HörPunkt.** Fremdheimisch der Tag. Mit  
Schweizer AutorInnen in ihrem Herkunftsland  
> Radio SRF 2 Kultur, 11:03